Zur Geschichte (1860–2015) der Käfersammlung im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart

Wolfgang Schawaller, Stuttgart

Inhalt

1. Einleitung 91
2. Kuratoren 91
3. Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen 93
4. Bibliothek 93
5. Aufbau der Käfersammlung 94
6. Chronologie des Sammlungszuwachses (1860 bis einschließlich 2015) 94
7. Personenregister 112
8. Danksagung 122
9. Literatur 123

1. Einleitung

Anlässlich des 65. Geburtstages des früheren Direktors des Stuttgarter Naturkundemuseums, Prof. Dr. Bernhard Ziegler gab Schawaller (1994) einen ersten Überblick über die Geschichte der Käfersammlung des Museums. Die Pensionierung des Autors im September 2015 als Kurator für die Käfer gab den Anlass, diese mehr als 20jährige Übersicht zu aktualisieren. Dazu wurden auch die Angaben im ersten Beitrag überarbeitet und ergänzt. Das Typenmaterial bestand 1994 aus rund 1.600 Taxa, heute sind es über 5.000. Dieses ist auf der homepage des Museums abrufbar.

Das Staatliche Museum für Naturkunde in Stuttgart kann auf eine über zweihundertjährige Geschichte zurückblicken (Ziegler 1991). Dabei stand die Entomologie zunächst im Schatten von Paläontologie und Wirbeltier-Zoologie, nach und nach wuchs jedoch ihre Bedeutung bis hin zur Schaffung einer eigenständigen Entomologischen Abteilung innerhalb des Museums.

In der entomologischen Sammlung besitzen die einzelnen Insektengruppen ganz unterschiedlichen Umfang, abhängig nicht nur von der Artenvielfalt der einzelnen Gruppen, sondern auch von der Bearbeitung und Betreuung über verschieden lange Zeiträume. Die Käfersammlung stellt hinsichtlich der Taxa und der Exemplare dabei den größten Teil.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit sind Sammlungsarbeit und sammlungsbezogene Forschung die Kernkompetenzen naturwissenschaftlicher Museen. Dazu gehört nicht nur die Pflege und Verfügbarmachung der Sammlung, sondern auch deren gezielte Erweiterung durch eigene Sammeltätigkeit und Aufnahme fremder Sammlungen. Das kürzlich verabschiedete Nagoya-Protokoll und zunehmende andere bürokratische Hürden erschweren diese Museumsarbeit leider in erheblichem Maße.

2. Kuratoren

Dr. Ernst Hofmann (1837–1892) war der erste hauptamtliche Kustos ab 1869 am Naturalienkabinett, der ausschließlich für Insekten zuständig war (Steudel 1893). Hofmann publizierte „Die Großschmetterlinge Europas“ und beschäftigte sich wohl ausschließlich mit Schmetterlingen. Es sind bislang keine von ihm gesammelten Käfer in der Sammlung nachgewiesen.

Dr. Julius Vosseler (1861–1933) war von 1892 bis 1903, Heinrich Fischer (1868–1953) von 1904 bis1911 und Eugen Benz (1881–1956) von 1911 bis 1912 in der Entomologischen Abteilung tätig, sie beschäftigten sich aber nicht mit Käfern.

Prof. Dr. Erwin Lindner (1888–1988) kam 1913 ans Museum und arbeitete nach seiner Pensionierung 1953 noch regelmäßig in Ludwigsburg bis zum Umzug 1984 in den Stuttgarter Neubau am Löwentor (Schüz & Harde 1963, Herting 1988). Lindner war Herausgeber der „Fliegen der Palaearktischen Region“. Er hat zahlreiche Reisen in Europa, Südamerika und Afrika unternommen, wobei als Nebenfänge auch Käfer mitgebracht wurden. Lindner schuf die Voraussetzung für eine eigene Entomologische Abteilung am Museum.

Dr. Franz Groschke (1914–1956) übernahm danach die Entomologische Abteilung, doch sein früher Tod schon nach wenigen Dienstjahren vereitelte die Vollendung größerer Projekte. Sein Fachgebiet war die angewandte Forst-Entomologie (Lindner 1956).

Dr. Karl Wilhelm Harde (1922–1982) übernahm am 1. November 1956 die Leitung der Entomologischen Abteilung und war der erste Konservator für die Koleopteren (Janus 1983). In seine Zeit fiel die erste Beschaffung von neuen Insektenkästen im Normformat für die gesamte entomologische Sammlung und die grundsätzliche Neukonzeption des Sammlungsaufbaues. Harde war Mitherausgeber der „Käfer Mitteleuropas“, außerdem reaktivierte er nach dem Krieg den Entomologischen Verein Stuttgart 1869 e.V. und gründete mit Dr. Rudolf Köstlin die Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen (vergleiche Kap. 3).

Blick in einen Gang der Käfersammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde

Dr. Wolfgang Schawaller (geb. 1950) trat seinen Dienst als Konservator für die Koleopteren am 1. November 1983 an. Er war verantwortlich für den Umzug der Sammlung 1984 in das neue Museum am Löwentor und die gleichzeitige Neubeschaffung und Aufstellung von Insektenschränken. Die wissenschaftliche Tätigkeit konzentriert sich auf die Käferfamilien Silphidae, Agyrtidae, Discolomidae, Prostomidae und hauptsächlich Tenebrionidae. Die Pensionierung erfolgte zum 1. September 2015.

3. Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen (ASK)

Die Käfer sind eine Tiergruppe, die sich auch bei den sogenannten Amateuren einer großen Beliebtheit erfreuen. Tatsächlich ist in der Koleopterologie bei der Fülle der Arten und Fragestellungen die Mitarbeit solcher Enthusiasten unverzichtbar. Der Kornwestheimer Arzt Dr. Rudolf Köstlin gründete 1958 die Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen zusammen mit Dr. Adolf Horion (Überlingen) und dem damaligen Leiter der Entomologischen Abteilung am Museum, Dr. Karl Wilhelm Harde. Hauptanliegen des Arbeitskreises ist auch heute noch die Erforschung der einheimischen Käferfauna. Jährlich wird seitdem ein anderes Exkursionsziel in Baden-Württemberg ausgewählt; die Ergebnisse dieser Exkursionen werden danach in den Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart publiziert. Unter der Federführung des Grafikers Jürgen Frank erstellten die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft eine aktuelle Liste der Käfer Baden-Württembergs (Frank & Konzelmann 2002). Eine zugehörige Datenbank enthält zur Zeit über 200 000 Datensätze. Diese bilden die Grundlage für die im Internet stehenden Verbreitungskarten, die auf den Seiten „Die Käfer-Fauna Südwestdeutschlands“ und „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ abrufbar sind.

Die Arbeitsgemeinschaft wurde 2015 formell eine Sektion des Entomologischen Vereins Stuttgart und besteht zur Zeit aus rund 50 regulären und assoziierten Mitgliedern. Das Naturkundemuseum profitiert in hohem Maße von der ehrenamtlichen Tätigkeit dieser Koleopterologen, denn alle ihre Aktivitäten erfolgten selbstredend in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Wissenschaftler.

Außerdem wurde 1959 eine jährliche Käfertagung ins Leben gerufen (früher Wintertagung in Ludwigsburg, jetzt Deutsches Koleopterologentreffen in Beutelsbach), an dem mittlerweile regelmäßig über 200 Koleopterologen aus ganz Mitteleuropa und auch viele Gäste aus Übersee teilnehmen. Im Jahr 2015 fand die Tagung zum 58. Mal statt.

4. Bibliothek

Zur „Datenbank“ der entomologischen Sammlung gehört auch die Literatursammlung. In der Bibliothek des Stuttgarter Naturkundemuseums stehen die entomologischen Zeitschriften, Monografien und Sonderdrucke separat von den anderen Abteilungen. Innerhalb der Entomologie befinden sich die koleopterologischen Monografien getrennt von den übrigen Insektenordnungen, die Zeitschriften und die umfangreiche Sonderdrucksammlung hingegen sind nicht nach Tiergruppen, sondern allein nach alphabetischen Kriterien sortiert.

Bezüglich der Koleopterologie ist die entomologische Bibliothek gut ausgestattet, ein wesentlicher Grundstock bildet dabei die 1977 erhaltene Bibliothek des Altmeisters der mitteleuropäischen Käferfaunistik, Dr. Adolf Horion (1888–1977). Über Jahrzehnte schickten ihm zahlreiche Koleopterologen Sonderdrucke ihrer Arbeiten. In heutiger Zeit erhält die Sonderdrucksammlung beständigen Zuwachs an Arbeiten von Wissenschaftlern, denen Käfer aus der Museumssammlung zur Bearbeitung ausgeliehen wurden und die ihre Ergebnisse publizieren.

5. Aufbau der Käfersammlung

Die Käfersammlung am Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart ist als Weltsammlung konzipiert und generell nach dem „Coleopterorum Catalogus“ von Junk-Schenkling, dem einzigen Weltkatalog der Käfer, geordnet (30 Bände). Auf den Sammlungskästen sind die entsprechende Bandzahl und die zugehörigen Seitenzahlen vermerkt, so dass jede Käferart anhand der Katalogregister schnell gefunden werden kann. Bei den Curculionidae sind alle Seitenzahlen der zahlreichen Katalogteile durchgehend paginiert. Einige Sammlungsteile (*Carabus*, *Stenus*, Histeridae, Dermestidae, *Dorcadion*) sind jedoch nach neueren Monografien aufgestellt, was an den Kästen entsprechend notiert ist. Sind Arten in der Sammlung vorhanden, die erst nach Erscheinen der einzelnen Katalogbände veröffentlicht worden sind, so sind diese im Katalog an den betreffenden Stellen nachgetragen. Nach den einzelnen Familien folgen jeweils Kästen mit unbestimmtem Material, welches nach geografischer Herkunft sortiert ist. Das Typenmaterial steckt in der Sammlung an entsprechender Stelle und wird nicht gesondert aufbewahrt.

Der Umfang der Käfersammlung beträgt zur Zeit (Sommer 2016) 10.740 Kästen (Größe: 45 x 32 cm). Die Anzahl der enthaltenen Taxa liegt bei mindestens 56.000 (nach laufender „Metaerfassung“), wovon über 5.000 Taxa durch Typen vertreten sind. Die Zahl der Individuen liegt bei über zwei Millionen, lässt sich aber nicht hinreichend genau abschätzen.

6. Chronologie des Sammlungszuwachses (1860 bis einschließlich 2015)

Die Chronologie des Sammlungszuwachses bis 1994 wurde von Schawaller (1994) bereits in Textform publiziert, wird aber hier nochmals wiederholt aus Gründen der Vollständigkeit. Von 1994 an bis zum Jahr 2015 erfolgt die Angabe hier in Stichworten.

Jahre 1860 bis 1890

Die alte Basissammlung des Stuttgarter Museums kam aus verschiedenen Quellen, was heute nicht mehr im Einzelnen nachvollziehbar ist. Dieses Material ist überwiegend mit „alte Sammlung Stuttgart“ etikettiert, leider aber ohne die betreffenden Namen. Wesentliche Bestandteile lieferten Baron Carl von Ludwig (1784–1847) mit Material aus Südafrika (1944 wohl teilweise vernichtet), Herzog Paul Wilhelm von Württemberg (1797–1860) mit Material aus aller Welt und insbesondere aus Nordamerika, August Kappler (1815–1887) mit Material aus Surinam, Theodor von Heuglin (1824–1876) mit Material aus Afrika, Freiherr Ferdinand von Müller (1825–1896) mit Material aus Australien (1944 teilweise vernichtet) und Ferdinand Krauss (1812–1891) mit Material aus Südafrika. Zu diesen alten Beständen gehört nicht zuletzt auch die wertvolle Sammlung des Staatsrates Karl von Roser (1812–1861), die 1864 ans Museum gelangte und etwa 20 000 Exemplare aller Insektenordnungen enthielt (Jäger 1863). Dieses Material stammte aus aller Welt und wurde von vielen zeitgenössischen Sammlern zusammengetragen (unter anderen von F. Sarg, Henri Louis de Saussure, N. Arnold, William Beutenmüller).

Jahre 1890 bis 1920

Der nächste Materialschub gelangte um die Jahrhundertwende an das Museum und ist durch bessere Etikettierung auch heute noch im Einzelnen kenntlich. Nicht bekannt ist, ob es sich um die kompletten Ausbeuten gehandelt hat, oder ob nur eine Auswahl davon nach Stuttgart ging. Friedrich Hauser sammelte 1894 im Malayischen Archipel, Oberhammer 1899 in Tonkin, C. Weiss 1901 im damaligen Deutsch-Ostafrika, Hans Sauter 1901 in Tonkin und 1908 auf Formosa, Senfft 1904 auf den Karolinen- und Marianen-Inseln, Prof. Albrecht Haberer 1907–1908 in Westafrika und insbesondere in Kamerun, Prof. Wilhelm Kattwin-

KEL 1910–1911 in Deutsch-Ostafrika, GERSTNER 1912–1917 in Peru, PAUL KIBLER 1912 in Neuguinea, auf der Insel Nias und auf den Key-Inseln, E. MÜLLER 1919 in der Umgebung von Rio de Janeiro.

Anfang des 20. Jahrhunderts begann die spezielle Untersuchung der einheimischen Käferfauna. Im Jahr 1912 gelangte eine kleine Sammlung württembergischer Käfer des Stadtgeometers HUGO DÖTTLING aus Stuttgart an das Museum, sie wurde leider durch den Luftangriff am 12./13. September 1944 teilweise vernichtet. Die Lokalsammlung des Kaufmanns EMIL SCRIBA (1834–1917) aus Heilbronn erhielt das Museum im gleichen Zeitraum, sie enthielt insbesondere Belege aus Heilbronn und aus dem Schwarzwald, darunter 352 Staphyliniden Arten. Auch diese Sammlung wurde durch den zweiten Weltkrieg sehr in Mitleidenschaft gezogen.

Jahre 1920 bis 1945

Die bedeutende Sammlung des Stuttgarter Professors GUSTAV JÄGER (1832–1917) erhielt das Museum 1921. Schon auf dem Schulweg von Münchingen nach Korntal hat er Käfer gesammelt und war bei seinen Kameraden als „Schnoke-Jäger" verschrieen. Zeit seines Lebens hat er dann Material aus der ganzen Welt zusammengetragen, speziell Buprestidae, Cetoniinae, Coprinae, Melolonthinae, Dynastinae und Rutelinae. Von vielen Arten dieser Gruppen besitzen wir auch heute noch ausschließlich dieses alte Material, was die Bedeutung dieser Sammlung unterstreicht. JÄGER war außerdem der Herausgaber des „CALWER", eines der ersten Bestimmungswerke europäischer Käfer.

Die Lokalsammlung von EUGEN ZÜGEL († 1935) konnte die Naturaliensammlung 1929 erwerben. Die Ausbeuten von Prof. RICHARD VOGEL aus der Türkei (1926) und aus Ostafrika (1934) bereicherten in dieser Zeit ebenfalls die Sammlung.

Als eine der größten und wertvollsten Erwerbungen der damaligen Zeit (1929) kann die Sammlung des Sanitätsrates und Augenarztes Dr. FRANZ PIESBERGEN (1860–1928) aus Stuttgart gelten. Diese Sammlung gliederte sich in zwei Teile, zum einen in eine umfangreiche Paläarktensammlung und zum anderen in eine Spezialsammlung Lucanidae und Passalidae aus aller Welt; zusammen waren es 6 Schränke mit über 350 Kästen. Die Paläarktensammlung enthält neben württembergischen, selbst gesammelten Belegen viel gekauftes Material von den klassischen zeitgenössischen Sammlern und Händlern (BODEMEYER, PAGANETTI, WINKLER), darunter auch viel Material inklusive über 500 echter und falscher Syntypen von EDMUND REITTER. Die Hirschkäfer-Sammlung enthält auch Material des Pariser Insektenhändlers EUGENE LE MOULT.

Die Lokalsammlungen von ALBERT BARTH (1909–1935) mit etwa 1.000 Käfern (und 5.000 Schmetterlingen) und von FRITZ PINHARD (1866–1937) mit Käfern (und Hemipteren) wurden nach deren Tod erworben. Veterinäroffizier Dr. ALFONS MAAG sammelte 1923–1933 im damaligen Deutsch-Südwestafrika um Gobabis.

Die Sammlung des Stuttgarters ARTHUR VON DER TRAPPEN (1870–1945) wurde 1936 erworben. Es handelt sich dabei (neben Dipteren) um eine umfangreiche Lokalsammlung von rund 30.000 Käfern, die die Grundlage bildeten für die erste publizierte „Käferfauna Württembergs" in den Jahresheften des Vereins für vaterländische Naturkunde (1929–1935). Viele der publizieren Meldungen bedürfen wegen Fehlbestimmungen allerdings der Nachprüfung.

Jahre 1950 bis 1965

Nach dem zweiten Weltkrieg konnte 1950 die kleine Lokalsammlung des Vermessungsrates HUGO DÖTTLING erworben werden, von dem schon 1912 Käfer an das Museum gelangten. 1953 kam eine Lokalsammlung aus dem Ludwigsburger Favoritepark von HANS NOWOTNY

Der Chrysomeliden-Spezialist Lev Medvedev aus Moskau (oben) und der mit Tenebrioniden arbeitende Kiyoshi Ando aus Osaka (unten) in der Käfersammlung des Museums.

aus Karlsruhe an das Museum, sie enthielt neben anderen Insekten 624 Käfer. Die Carabiden-Spezialsammlung von Dr. Emil Burkart (1884–1957) aus Winterlingen wurde 1955 erworben, sie beinhaltete rund 9.000 Tiere einschließlich Belege aus der bekannten Sammlung Friedrich Hauser. Nach dem Tode von Burkhart erhielt das Museum 1961 noch weitere Käfer aus verschiedenen Familien. Prof. Dr. Erwin Lindner sammelte neben seinen Fliegen auch einige Käfer 1951–1952 in Ostafrika und 1958–1959 in Ost- und Südafrika. E. Wolter sammelte 1958–1959 ebenfalls in Ostafrika.

In der zweiten Hälfte der Fünfziger Jahre verdankt das Museum dem Präparator Willi Richter sehr umfangreiche und wertvolle Aufsammlungen aller Insektenordnungen. 1954 übergab er eine Marienkäfer-Sammlung in 762 Exemplaren. 1955 sammelte er während eines halbjährigen Aufenthaltes in Persisch Belutschistan als Gast des Arztes Dr. Friedrich Schäuffele zusammen mit diesem rund 30.000 Insekten, auf einer zweiten Reise 1956 nochmals rund 20.000 Insekten. Dieses Material aus unzugänglicher und heißer Region bildete die Grundlage zahlreicher Veröffentlichungen (Richter 1961). Vom 1. Dezember 1959 bis 5. Mai 1960 sammelte Richter in Äthiopien, wo er wiederum Gast bei Dr. Schäuffele war. Diese bedeutenden Aufsammlungen wurden ergänzt durch die eigenen Aufsammlungen von Dr. Schäuffele aus Belutschistan (1954 an das Museum) und aus Äthiopien (1958 an das Museum).

Nach dem Dienstantritt 1956 von Dr. Karl Wilhelm Harde (1922–1982) erhielt das Museum 1958 dessen Bockkäfer-Spezialsammlung von rund 10.000 Exemplaren. Dr. Harde sammelte dann bis zu seinem Tode regelmäßig in Baden-Württemberg alleine und zusammen mit den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft. Bis Mitte der Sechziger Jahre erfolgten außerdem regelmäßige Sammelreisen nach Waidisch in Kärnten, wo er auch mit Unterstützung seiner Frau Herta Tausende von Käfern (und anderen Insekten) zusammentrug.

Jahre 1965 bis 1980

Eine Spezialsammlung aus Sizilien überließ Paul Wolfrum (1886–1969) 1965 dem Stuttgarter Museum. Dem Museum wurde 1967 die Sammlung von Dr. Oskar Klein übereignet, diese bestand aus rund 50 Kästen vor allem mit exotischen Käfern und einer kleinen Spezialsammlung südamerikanischer Chrysomelidae. 1966 erhielt das Museum die einjährige Ausbeute aus Neuguinea von Hans Pyka aus Weil im Schönbuch. Dr. Theodor Jilly sammelte 1966–1967 im Kongo und Dr. Harde 1967 in der Tatra und 1968 in Äthiopien.

Anfang der Siebziger Jahre erhielten wir die Sammlung Franz Blühweiss (1880–1948), eine Lokalsammlung aus dem Wiener Raum in rund 30 Kästen. Es ist nicht klar, ob es sich dabei um die komplette Sammlung handelte oder nur um Teile. In der gleichen Zeit kam eine kleine Spezialsammlung der Familie Buprestidae von Dr. Hubert Müller aus Wiesbaden-Dotzheim an das Museum. Die Sammlung Walter Liebmann (1885–1974) aus Oberkochen, eine Spezialsammlung europäischer Curculionidae, kam 1974 als Stiftung nach Stuttgart. Seine große Paläarkten-Sammlung musste er bei seiner Vertreibung aus der damaligen DDR zurücklassen, sie gelangte 1958 an das Deutsche Entomologische Institut in Eberswalde (heute in Müncheberg).

In dieser Zeit sammelte Dr. Harde bis zu seinem Tod 1982 regelmäßig und oft zweimal im Jahr Insekten in Playa de Aro an der spanischen Costa Brava, oft in großen Serien. Zusammen mit seiner Frau bereiste er 1976 Argentinien und 1979 Arizona und brachte auch von dort viele Käfer mit.

Im Jahr 1974 kaufte das Museum die *Carabus*-Spezialsammlung von Henri Gut aus Orbe bei Lausanne. Sie enthielt rund 35.000 Exemplare, darunter auch eine große Zahl unpräparierter Tiere. Carl L. Blumenthal aus Troisdorf, ein anerkannter Spezialist dieser Gruppe,

hatte schon 1966 ehrenamtlich die *Carabus*-Sammlung des Museums in 250 Kästen neu aufgestellt, durch den bedeutenden neuen Zugang vergrößerte sich dieser Sammlungsteil nun auf etwa 800 Kästen. Die Bockkäfersammlung von Carl von Demelt (1923–1988) aus Klagenfurt wurde 1976 erworben. Es handelte sich um eine bedeutende Spezialsammlung paläarktischer, vor allem östlicher Bockkäfer (850 Arten in 11.000 Exemplaren). Wegen mehrerer Augenoperationen musste Carl von Demelt diesen Sammlungsteil schon früh abgeben, nach seinem Tode erhielten wir auch die später aufgebaute Prioninen-Sammlung.

Eine weitere sehr bedeutende Bockkäfersammlung erhielten wir 1978, die Spezialsammlung der Gattung *Dorcadion* von Dr. Walter Braun aus Tübingen. Sie beinhaltete etwa 4.500 Exemplare, darunter mehr als 150 Typen von über 50 Taxa. Zuvor im Jahr 1977 kam ein weiterer bedeutender Zugang durch die Sammlung des Stuttgarters Dr. Ludwig Weinmann, eine Stiftung von etwa 40 Kästen tropischer Großkäfer.

Jahre 1980 bis 1989

Die Sammlung von Richard Papperitz († 1983) aus Peutenhausen in Bayern wurde 1983 angekauft. Es handelte sich um eine umfangreiche europäische Sammlung von rund 5.600 Arten in 60.000 Exemplaren, die Belege kamen überwiegend aus Oberfranken, Kärnten und vom Neusiedler See. Im gleichen Jahr wurde der größte Teil der Sammlung Stegmann aus Bogen an der Donau erworben. Diese Sammlung bestand aus etwa 7.500 Käfern in 60 Kästen überwiegend paläarktischer Herkunft und mit Schwerpunkt bei den Carabidae und Scarabaeidae, es fehlten aber beispielsweise die Cerambycidae. Schon im Januar des gleichen Jahres erbte das Museum die mitteleuropäische Lokalsammlung von Gaston Schrammek († 1983) aus Ludwigsburg, sie bestand aus rund 30 Kästen und zahlreichem unpräpariertem Material. Hans Schaeflein († 1994) aus Neutraubling in Bayern stiftete ebenfalls 1983 eine größere Zahl determinierter Dytiscidae aus Europa, meist Publikationsbelege und faunistische Besonderheiten.

Nach dem Dienstantritt 1983 von Dr. Wolfgang Schawaller als Konservator für die Koleopteren wurde dem Museum seine bis dahin in 20 Jahren gesammelten Käfer aus Europa in etwa 30 Kästen übergeben, darin als Schwerpunkt die Familien Silphidae und Tenebrionidae. Noch unmittelbar vor seinem Dienstantritt sammelte er im Rahmen der Himalaya-Expeditionen von Prof. Dr. Jochen Martens aus Mainz im zentralen Nepal-Himalaya während der Monsunzeit mehrere Tausend Käfer, die teilweise noch an das Senckenberg-Museum in Frankfurt/M. gingen, zum größten Teil aber später nach entsprechenden Bearbeitungen nach Stuttgart.

Im Jahr 1982 erhielten wir eine größere Zahl Tenebrionidae aus der Mongolei von Dr. Lev Medvedev aus Moskau und im Jahr 1984 die bedeutende Stiftung einer Orginalausbeute aus Panama von Dr. Wolfgang Nentwig aus Marburg, in der besonders viele Kleinkäfer aus Bodenfallen den Wert ausmachen. Schawaller sammelte in Zentralspanien etwa 1.000 Käfer und zusammen mit Franz Bretzendorfer Höhlenkäfer in den Alpen. In den folgenden Jahren wurde regelmäßig eine solche herbstliche Höhlenerkundung zusammen mit Mitgliedern des ASK durchgeführt. Verschiedene Aufsammlungen in den Achziger Jahren in Griechenland durch Dr. Helmut Schmalfuss (Stuttgart) ergaben Belege von vielen Inseln.

Im Jahr 1985 erwarb das Museum eine Spezialsammlung der Leiodiden-Gattung *Agathidium* von Fernando Angelini (Brindisi), sie enthielt rund 200 Exemplare ausschließlich aus dem Himalaya mit 71 Typen von 28 Arten. Ebenso von Fernando Angelini erhielten wir 1986 eine Sammlung süditalienischer Käfer, darin 1.200 Arten in 3.650 Exemplaren. Schawaller sammelte 1.800 Käfer in 356 Arten in Westsibirien im Umkreis von Novosibirsk.

Ein herausragender Zugang im Jahr 1987 ist die Stiftung der Sammlung des Kornwestheimer Arztes Dr. Rudolf Köstlin (1908–1987), dem langjährigen Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen (Frank & Kostenbader 1983). Es handelte sich um etwa 75.000 europäische Käfer in 220 Kästen, schon 1984 spendete er 7 Kästen der Staphyliniden-Gattung *Atheta* mit 250 Arten in 3.000 Exemplaren. Dieser umfangreiche Nachlass ist besonders bedeutend für die Faunistik in Baden-Württemberg, außerdem ist als Schwerpunkt die Familie der Rüsselkäfer und hier besonders die artenreiche Gattung *Apion* vertreten. Köstlin stand in engem Kontakt mit Dr. Lothar Dieckmann vom Deutschen Entomologischen Institut (heute Müncheberg), der fast alle Bestimmungen in dieser Familie überprüft hat.

Ebenfalls 1987 konnte das Museum die Höhlenkäfersammlung von Dr. Paul Robert Deeleman aus Ossendrecht in den Niederlanden erwerben. Diese Sammlung enthielt etwa 1.500 Höhlenkäfer (Trechinae und Bathysciinae) in 120 Arten, welche überwiegend aus jugoslawischen Höhlen stammten und meist gemeinsam mit dem bekannten Zoologen Egon Pretner aus Ljubljana gesammelt wurden. Im gleichen Jahr konnten außerdem 2.000 Käfer aus der Mongolei und aus Vietnam sowie 900 Laufkäfer der Gattung *Carabus* aus dem Himalaya angekauft werden. Eine Gemeinschaftsexkursion der Entomologischen Abteilung erbrachte 1.000 Käfer von der Nordseeküste bei Cuxhaven, Schawaller und Schmalfuss sammelten 1.050 Käfer in Israel, Dr. Till Osten brachte 500 Käfer aus Anatolien mit und Dr. Roland Grimm aus Tübingen fing 460 Käfer auf Madeira.

Auf einer dreimonatigen Nepal-Expedition 1988 sammelten Prof. Dr. Jochen Martens (Mainz) und Schawaller 50.000 Käfer. Untersucht wurden alle Höhenstufen zwischen 200 und 5.000 m im Osten Nepals, zum Einsatz kamen auch automatische Bodenauslese-Apparate.

Im gleichen Jahr konnten zwei bedeutende Sammlungen erworben werden. Nach der allgemeinen Cerambyciden-Sammlung 1976 erhielten wir nach seinem Tode 1988 auch die wertvolle Prioninen-Spezialsammlung von Carl von Demelt aus Klagenfurt. Sie enthielt 2.100 dieser großen Bockkäfer in 522 Arten. Außerdem bekam das Museum eine Auswahl aus der Histeriden-Sammlung von Dr. Slavomir Mazur aus Warschau in 940 Exemplaren von 400 Arten aus aller Welt. Angekauft wurden außerdem 2.500 Käfer aus Madagaskar (Hans und Peter Schüle, Weil der Stadt), 1.200 Chrysomelidae aus Vietnam mit 50 Paratypen von 25 Arten (Dr. Lev Medvedev, Moskau) und 750 Käfer aus Tadschikistan (Werner Heinz Muche, Radeberg). Franz Bretzendorfer sammelte 950 Käfer in Paraguay.

Auch das Jahr 1989 war für die Käfersammlung außerordentlich ertragreich. Wir erhielten die Sammlung des Franzosen P. Bureau aus Burgund mit 20.000 Belegen aus ganz Frankreich. Diese Sammlung konnte kurz vor ihrer Vernichtung in einer feuchten Garage sichergestellt werden, einige Kästen waren allerdings schon hoffnungslos verschimmelt. Außerdem konnten wir erwerben 20.000 Käfer aus mehreren Ländern Westafrikas (Frank-Thorsten Krell, Dußlingen); 10.000 Käfer aus Thailand (Jürgen Trautner, Filderstadt); 10.000 Käfer aus Indien (Alexander Riedel, Friedberg bei Augsburg); 6.800 Scarabaeidae aus Südamerika in 730 Arten, darunter mehrere Paratypen (Dr. Karl-Ernst Hüdepohl, Breitbrunn); 1.800 Käfer aus Russland und 850 Dermestidae aus aller Welt in 200 Arten, darunter 80 Paratypen von 30 Arten (Vladimir Kalik, Pardubice). 1989 gingen zudem außergewöhnlich viele kleinere Aufsammlungen ein, insgesamt über 8.000 Exemplare aus aller Welt.

Jahre 1990 bis 1994

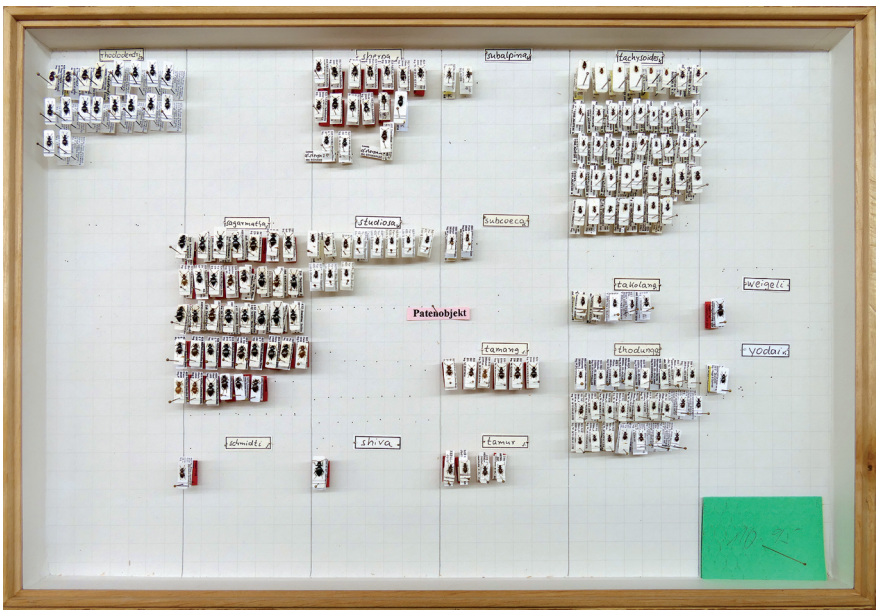
Die Zugänge des Jahres 1990 waren immens, insgesamt knapp 250.000 Käfer bereicherten in vielen Gruppen die Käfersammlung des Stuttgarter Naturkundemuseums. Zunächst konnte der gesamte Nachlass von Johann Klapperich (1913–1987) aus Bonn erworben werden.

Klapperich war ein überaus erfolgreicher Sammler in schwer zugänglichen Regionen auf der ganzen Welt, der schon zu Lebzeiten viele Teile seiner Ausbeuten vereinzelt hatte. Dennoch war der Nachlass, der auch eingetauschtes Material von anderen Koleopterologen enthielt, immer noch sehr umfangreich, darunter 16 Holo- und 1.425 Paratypen.

Außerdem erwarben wir 1990 die Leiodidae-Spezialsammlung von Hermann Daffner (Günzenhausen). Es handelt sich dabei um die umfangreichste Sammlung dieser an unterirdischen Pilzen lebenden Käfer auf der ganzen Welt. Von den weltweit etwa 350 Arten dieser Gruppe sind in der Sammlung 263 Arten vertreten, darunter 41 Holo- und 383 Paratypen. Der bekannte Spezialist der Stapyliniden-Gattung *Stenus*, Dr. Volker Puthz (Schlitz, Hessen) überließ uns 1.800 Doubletten seiner Sammlung in 700 Arten einschließlich 250 Paratypen (ab 2009 Übergabe der kompletten Sammlung in Raten). Weiterhin erhielten wir die Sammlung paläarktischer Käfer von J. und M. Hladil (Zdanice), sie enthielt 30.000 Käfer überwiegend aus Osteuropa, Russland und Mittelasien. Die Sammlung ging nicht ganz komplett nach Stuttgart, einige Teile wurden schon vorher vereinzelt. Weiterhin wurden erworben 3.000 Käfer aus Südostasien (Alexander Riedel, Friedberg bei Augsburg) und 2.600 Käfer aus Chile (Thomas Cekalovic, Concepcion).

Schawaller sammelte 1990 in Ostsibirien in den Wäldern am Amur und Ussuri 5.000 Käfer. Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die damals noch sowjetische Akademie der Wissenschaften war er einer der ersten westlichen Entomologen, der dort Feldforschung betreiben durften. Uli Bense (Öschingen) und Dr. Schmalfuss erbeuteten 2.400 Käfer in Nordost-Griechenland.

Im Jahr 1991 konnten 5.000 Käfer aus Sumatra und Irian Jaya (West Papua) von Alexander Riedel, und 1.900 Käfer aus Äthiopien, Ostasien, Vietnam, aus der Mongolei und aus dem



Das Museum besitzt eine umfangreiche Spezialsammlung der Familie Tenebrionidae (hier *Laena*-Arten aus Nepal).

Kaukasus von Dr. Lev Medvedev (Moskau) erworben werden. Dr. Dieter Erber (Gießen) lieferte 1.000 Käfer aus Sumatra, Benin und von Madeira. Schawaller erbeutete mit Unterstützung von Jürgen Trautner und Katrin Geigenmüller (Filderstadt) 6.000 Käfer auf der Philippinen-Insel Leyte, wo noch Reste des Primärwaldes untersucht werden konnten. Außerdem bereiste Schawaller 1991 den Kaukasus im Gebiet des Elbrus und in Dagestan, wo 1.800 Käfer bis in einer Höhe von 3000 m eingetragen werden konnten.

Georg Scheel aus Blaustein bei Ulm stiftete 1992 seine Lokalsammlung, dabei handelt es sich um rund 10.000 Käfer in 70 Kästen. Dr. Edmund Ulbrich (Wüstenrot) spendete in diesem Jahr wiederum einen Teil (bislang rund 5.000 Exemplare) der Sammlung Dr. Richard Schrepfer (Ulm) mit Belegen aus ganz Europa. Außerdem erhielten wir weitere Histeridae (544 Exemplare in 235 Arten) von Dr. Mazur, eine wesentliche Ergänzung zum Material des Jahres 1988. Von Alexander Riedel wurden wiederum 6.200 Käfer aus Sumatra und Irian Jaya erworben, von Peter Schüle (Weil der Stadt) 2.000 Käfer aus Namibia und Zimbabwe. Schawaller sammelte 1992 auf Sardinien 1.500 Käfer.

Durch den Ankauf 1993 von weiteren 12.200 Käfern aus Irian Jaya (A. Riedel) besitzt das Museum jetzt eine der größten Aufsammlungen von der Insel Neuguinea. Von Dr. Ladislav Bocák (Olomouc) erwarben wir 2.000 Käfer aus Südchina und 3.200 Käfer aus Nordthailand. Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft unternahm Schawaller 1993 eine Expedition durch Kirgisien und Südost-Kasachstan, wo 5.000 Käfer in sehr verschiedenen Lebensräumen von der Steppe bis zum Hochgebirge gesammelt werden konnten. Franz Bretzendorfer erbeutete 1.300 Käfer in Paraguay. Der Wüstenroter Arzt Dr. Edmund Ulbrich (1920–1994) stiftete gut 2 Wochen vor seinem Tode seine umfangreiche Sammlung paläarktischer Käfer in 200 Kästen, die unter zwei Aspekten Bedeutung hat. Zum einen enthält sie sehr viele Belege zur baden-württembergischen Fauna und zum anderen ist als Schwerpunkt die Familie Staphylinidae vertreten, mit der sich Dr. Ulbrich über Jahrzehnte intensiv befasst hat.

Jahr 1994

Sammlung Wasserkäfer (H. Schaeflein, München); 8.000 Käfer aus Irian Jaya (A. Riedel, Augsburg); 5.000 Käfer aus Indonesien (L. Bocák, Olomouc); 3.500 Käfer aus Nordgriechenland (U. Bense, Öschingen, Dr. W. Schawaller, Dr. H. Schmalfuss); 1.000 Käfer (meist Chrysomelidae) aus aller Welt in 500 Arten einschließlich 6 Holotypen und 36 Paratypen (Dr. L. Medvedev, Moskau); 515 Chrysomelidae aus Mitteleuropa (Dr. H. Ziegler, Biberach); 500 Käfer aus Süddeutschland und der Schweiz (E. Senf, Konstanz); 470 Käfer aus Mexiko und von Sumatra (Dr. D. Erber, Gießen); 260 Käfer aus Malaysia und 200 Käfer von Fuerteventura (Dr. R. Grimm, Tübingen); 380 Käfer aus Asien (D. Wrase, Berlin); 350 Käfer aus Spanien (Dr. H.-P. Tschorsnig); 330 Histeridae aus aller Welt in 141 Arten einschließlich Paratypen (Dr. S. Mazur, Warschau); 260 Tenebrionidae aus Nepal (D. Ahrens, Rostock); 250 Cerambycidae aus Baden-Württemberg (Dr. C. Schmid-Egger, Karlsruhe); 230 Käfer aus Slowenien insbesondere aus Höhlen (F. Bretzendorfer, Dr. W. Schawaller); 190 Carabidae aus Mittelasien (Dr. S. Golovatch, Moskau); 130 Nitidulidae aus aller Welt in 120 Arten einschließlich 40 Paratypen (Dr. A. Kirejtshuk, St. Petersburg).

Jahr 1995

Sammlung paläarktischer Käfer (Schwerpunkt Scolytidae) in 12.500 Exemplaren (H. J. Kamp, Freiburg); Sammlung Laufkäfer von H. Hesse, Frankfurt/M., aus aller Welt in 3.500 Exemplaren (W. Heinz, Schwanfeld); 8.000 Käfer aus Indonesien (L. Bocák, Olomouc); 7.000 Käfer aus Nepal (C. Iglesias, Prof. Dr. J. Martens, Mainz, Dr. W. Schawaller); 3.000 Käfer

aus Paraguay (F. Bretzendorfer, Dr. C. Häuser); 1.550 Käfer von den griechischen Inseln Lesbos und Limnos (Dr. F. Erhard, D. Grimm, Dr. H. Schmalfuss); 1.500 Käfer aus Spanien (Dr. H.-P. Tschorsnig); 610 Käfer aus Malaysia, Thailand und von Fuerteventura (Dr. R. Grimm, Tübingen); 590 Chrysomelidae in 470 Arten aus aller Welt mit Paratypen (Dr. M. Daccordi, Turin); 530 Holzkäfer aus Baden-Württemberg (U. Bense, Öschingen); 520 Käfer aus Norwegen und Schweden (D. Grimm); 250 Käfer aus Süddeutschland und 230 Käfer aus Slowenien (F. Bretzendorfer); 400 Anthribidae aus Kamerun (P. Moretto, Sollies-Pont); 280 Käfer aus Paraguay (K. Hohenstein, Stuttgart); 160 Käfer aus Australien mit Paratypen von 19 Arten (Dr. G. Bornemissza, Hobart); 160 Käfer aus dem italienischen Friaul insbesondere aus Höhlen (F. Bretzendorfer, Dr. W. Schawaller).

Jahr 1996

Sammlung europäischer Käfer in 15.000 Exemplaren (A. Greb, Fellbach-Schmiden); Sammlung europäischer Käfer (Schwerpunkt Baden-Württemberg) in 7.200 Exemplaren (H. Hahn, Aschheim); 5.000 Käfer von Borneo, Sabah (Dr. C. Häuser, Dr. W. Schawaller); 4.100 Käfer aus Aserbaidschan (M. Hauser, Dr. W. Schawaller); 3.600 Käfer von Neuguinea (A. Riedel, München); 2.350 Käfer von den griechischen Inseln Kefallonia, Zakinthos und Lesbos (Dr. F. Erhard, D. Grimm, G. Miksch, Dr. H. Schmalfuss); 1.070 Chrysomelidae aus aller Welt mit 15 Paratypen von 11 Arten (Dr. L. Medvedev, Moskau); 813 Käfer in 207 Arten insbesondere aus europäischen Höhlen (Dr. P. M. Giachino, Turin); 600 Histeridae und Tenebrionidae der Sammlung Jaeschke (Dr. A. Schwartz, Berlin); 340 Tenebrionidae aus Mexiko, 250 Silphidae aus Europa und Asien (W. Heinz, Schwanfeld); 545 Tenebrionidae aus Thailand (K. Majer, Brno); 500 Käfer aus Baden-Württemberg (U. Bense, Öschingen); 500 Käfer von Borneo (Dr. C. Häuser); 410 Tenebrionidae und 70 Scarabaeidae, darunter 3 Holotypen und 35 Paratypen aus Nepal (D. Ahrens, Rostock); 150 Buprestidae aus Baden-Württemberg, 140 Käfer aus Israel, 100 Käfer aus Thailand (M. Hauser); 260 Käfer aus der italienischen Provinz Bergamo, insbesondere aus Höhlen (F. Bretzendorfer, Dr. W. Schawaller); 265 Käfer aus Costa Rica (B. Kreusel); 260 Käfer aus dem Burgenland (J. Nawratil, Gärtringen); 250 Käfer von Madagaskar (M. Ade, Stuttgart); 230 Käfer von Rhodos (Dr. R. Grimm, Tübingen); 200 Käfer aus Portugal und Tunesien (Dr. M. Boness, Leverkusen); 150 Käfer aus Baden-Württemberg, 30 Käfer aus Afrika (A. Kaupp, Horb-Dettlingen); 140 Käfer aus Süddeutschland (F. Bretzendorfer); 80 Käfer aus dem Yemen und von Réunion (Dr. D. Erber, Gießen); 75 Käfer aus dem Mittelmeergebiet (Dr. C. Rieger, Nürtingen); 70 Käfer aus Australien (Dr. R. Fricke); 66 Käfer aus Griechenland und Slowenien (Dr. H. Ziegler, Biberach); 55 Tenebrionidae aus Namibia (Dr. C. Schmid-Egger, Karlsruhe); 55 Käfer aus Böhmen (Prof. Dr. J. Martens, Mainz); 50 Tenebrionidae aus Portugal (Dr. W. Schawaller); 45 Malachiidae und Cantharidae aus der Türkei (A. Szallies, Stuttgart); 40 Tenebrionidae und Agyrtidae aus Nepal (J. Schmidt, Rostock); 30 Tenebrionidae aus Neuseeland (Dr. K. Renner, Bielefeld); 22 Prostomidae aus aller Welt (F. Wachtel, Öhnböck).

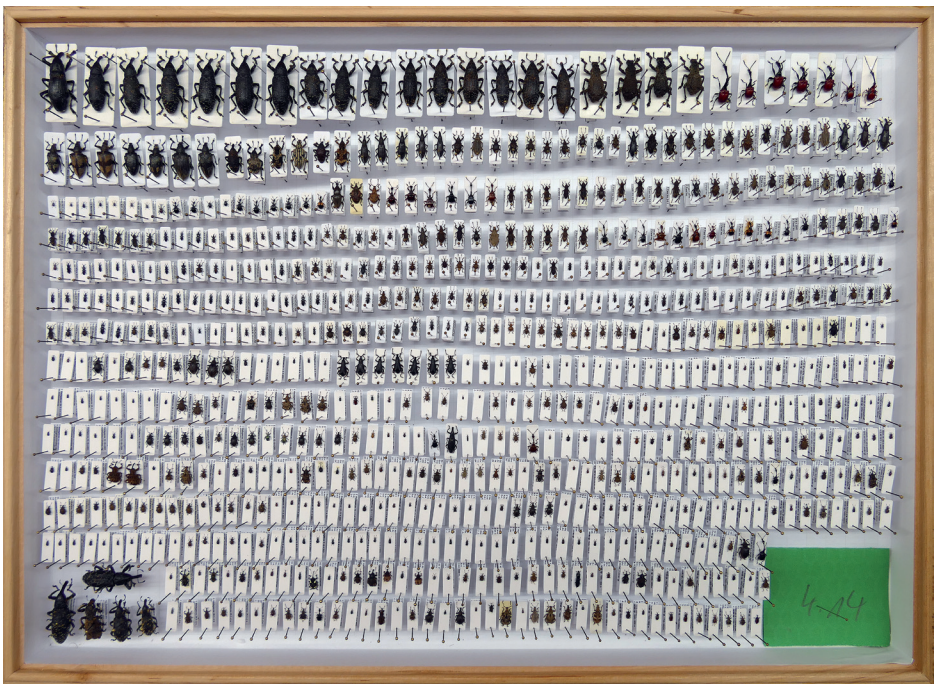
Jahr 1997

Sammlung europäischer Käfer (auch Ostpreußen, europäisches Russland) von B. Folwaczny (30.000 Expl.) (Dr. W. Braun, Tübingen); 6400 Käfer aus aller Welt (H. Knorr, Röttenbach); 6.000 Käfer aus Nepal (M. Hauser, Dr. W. Schawaller); 5.000 Käfer von Mindanao (L. Bocák, Olomouc); 4.400 Käfer (insbesondere Cerambycidae, Carabidae) aus Südeuropa und der Türkei (G. Sama, Cesena); 4.000 Käfer von Irian Jaya (P. Schüle, Düsseldorf); 2.200 Käfer aus Süddeutschland (R. Gauss, Kirchzarten); 1.600 Käfer aus Peru (Dr. C. Häuser, B. Kreusel); 1.170 Käfer aus Europa (Dr. R. Ertel, Remseck); 1.100 Käfer aus aller Welt

(J. Scheuern, Westum); 840 Käfer aus Uganda (Dr. C. Häuser); 400 Käfer aus Marokko, 400 Carabidae aus Europa und Nordafrika (M. Hauser); 550 Käfer aus China (Dr. C. Häuser); 580 Käfer aus Chile und Kolumbien (Institut für Biologie, Freiburg); 470 Käfer aus Deutschland (U. Bense, Öschingen); 330 Käfer aus Griechenland (Dr. H. Schmalfuss); 300 Käfer aus dem Oman (Dr. M. Balkenohl, Denzlingen); 200 Marienkäfer aus aller Welt, 75 Käfer aus Griechenland (Dr. H. Ziegler, Biberach); 250 Käfer aus Deutschland (Dr. K. Liebheit, Stuttgart); 180 Scarabaeidae aus Asien (K. Wada, Tokyo); 150 Tenebrionidae aus Ostsibirien und Südeuropa (Dr. A. Schwartz, Berlin); 100 Käfer (darunter Höhlenarten) aus Oberitalien (F. Bretzendorfer, Dr. W. Schawaller); 55 Tenebrionidae aus dem Yemen (H. Peks, Schwanfeld); 50 Käfer von Gran Canaria (Dr. R. Grimm, Tübingen); 40 Käfer aus Israel (Dr. F. Erhard, Dr. H. Schmalfuss); 40 Käfer vom Sinai (C. Iglesias, S. Leidenroth); 26 seltene Agyrtidae, 13 *Carabus* aus dem pakistanischen Himalaya (W. Heinz, Schwanfeld); 10 Serropalpidae aus aller Welt (W. Lucht, Langen); 9 seltene Lucanidae aus Tasmanien mit Paratypen von 2 Arten (Dr. G. Bornemissza, Hobart); 1 Paratypus Buprestidae aus Israel (Dr. M. Niehuis, Albersweiler).

Jahr 1998

8.400 Käfer aus Baden-Württemberg (Landesstelle für Gewässerkunde der Landesanstalt für Umweltschutz, Stuttgart); 4.000 Silphidae und Cholevidae (J. Frank, Korb); 2.800 Käfer aus Nepal (G. Miksch, Dr. W. Schawaller); 1.400 Tenebrionidae und 900 Chrysomelidae aus Borneo, Sabah (Dr. J. Kodada, Bratislava); 1.800 Käfer von Borneo, Sabah (D. Grimm, Würzburg); 1.450 Käfer aus China (Prof. Dr. J. Martens, Mainz); 1.130 Käfer aus



Auf Bearbeitung wartende Aufsammlung von Rüsselkäfern aus Madagaskar.

Süddeutschland und Südeuropa (J. Messutat, Schorndorf); 650 Käfer aus Europa und Asien (W. Heinz, Schwanfeld); 600 Käfer aus Südeuropa und Tunesien (Dr. M. Boness, Leverkusen); 540 Käfer aus Borneo, Sabah (Dr. C. Häuser, D. Bartsch); 425 Chrysomelidae aus aller Welt mit Paratypen (Dr. L. Medvedev, Moskau); 400 Käfer aus Süddeutschland (F. Bretzendorfer); 300 Käfer aus der Türkei (D. Bartsch); 250 Käfer aus Burma und Thailand (G. Bentz, Neunkirchen); 150 Käfer aus Thailand und 50 Käfer von den Kanaren (Dr. R. Grimm, Tübingen); 160 Tenebrionidae aus Südamerika (Dr. R. Klinger, Frankfurt); 120 Käfer von den griechischen Inseln Rhodos und Tilos und 56 Käfer aus Katalonien (Dr. H. Schmalfuss); 70 Buprestidae aus Baden-Württemberg und Namibia und 17 Käfer aus den USA (M. Hauser, Urbana, USA); 85 Staphylinidae aus Afrika (J. Willers, Göttingen); 80 Käfer vom Sinai (Dr. W. Schawaller); 75 seltene Tenebrionidae aus Mittelasien mit Paratypen (Dr. G. Medvedev, St. Petersburg); 70 Tenebrionidae aus China (Li Jing Ke, Dandong); 70 Käfer von Neuguinea (Dr. R. Wild); 60 Tenebrionidae und Anthicidae aus Afrika (M. Lillig, Saarbrücken); 54 Käfer, insbesondere Höhlenarten, aus dem Ardèche-Tal, Frankreich (Dr. W. Schawaller); 50 seltene Nitidulidae aus aller Welt mit Paratypen (Dr. A. Kirejtshuk, St. Petersburg); 40 Prachtrüssler *Eupholus* von Neuguinea (P. Schüle, Düsseldorf); 40 Käfer aus der Türkei (Dr. T. Osten); 35 Cantharidae aus Baden-Württemberg und 5 seltene Scydmaenidae aus dem Piemont (H. Kostenbader, Stuttgart); 35 Käfer aus Baden-Württemberg und Griechenland (Dr. C. Rieger, Nürtingen); 30 Silphidae von der Elfenbeinküste (Dr. F.-T. Krell, Würzburg); 20 Käfer aus Brasilien (R.A. dos Santos, Poté, Brasilien); 20 seltene Käfer von Madeira (F. Lange, Eningen); 15 Käfer aus dem Schwarzwald (Prof. Dr. C. König); einzelne Käfer aus Europa (F. Ausmeier, Eningen; K. Hohenstein, Stuttgart; S. Müller, Hessigheim; A. Szallies, Stuttgart); 85 Cantharidae aus Bestimmungssendungen (F. Bretzendorfer).

Jahr 1999

8.000 Käfer von den Kapverden (Dr. M. Geisthardt, Wiesbaden); 5.000 Käfer von den Philippinen und 1.500 Käfer aus China (L. Bocák, Olomouc); 1.700 Käfer aus China (Dr. W. Schawaller); 825 Chrysomelidae aus Afrika und Südamerika mit 2 Holo- und 36 Paratypen (Dr. L. Medvedev, Moskau); 700 Laufkäfer aus Württemberg (D. Veile, Obersulm); 530 Käfer aus Süddeutschland (F. Bretzendorfer); 500 Käfer aus Ecuador (D. Bartsch, Dr. C. Häuser); 450 Käfer aus Portugal und Tunesien (Dr. M. Boness, Leverkusen); 420 Käfer aus Thailand (Dr. R. Grimm, Tübingen); 300 Käfer aus dem Mittelmeergebiet und aus Südamerika (Prof. Dr. W. Neugebauer, Remseck); 200 Käfer aus Paraguay und 25 Käfer aus Italien (K. Hohenstein, Stuttgart); 75 Käfer aus Griechenland und 25 Käfer aus Süddeutschland (Dr. C. Rieger, Nürtingen); 80 Käfer aus Kroatien (Dr. W. Schawaller); 75 Carabidae aus Nepal (J. Schmidt, Rostock); 65 Käfer aus Oberitalien, Veneto (F. Bretzendorfer, Dr. W. Schawaller); 50 Tenebrionidae aus den USA und aus Namibia (M. Hauser, Urbana, USA); 50 Käfer aus Indien, Darjeeling (A. Wirsig, Stuttgart); 50 Käfer aus Europa (J. Messutat, Schorndorf); 45 Käfer aus Ägypten (Dr. T. Osten); 40 Käfer aus der Schweiz (H. Jüngling, Esslingen); 40 Käfer aus Griechenland (Dr. H. Schmalfuss); 40 Tenebrionidae aus Griechenland (Dr. A. Schwartz, Berlin); 55 Gesiebekäfer, insbesondere *Acalles*, aus Oberitalien, Veneto (H. Kostenbader, Stuttgart); 32 Carabidae aus Borneo, Sabah (C. H. Schulze, Würzburg); 30 Paratypen Staphylinidae aus Griechenland (V. Assing, Hannover); 25 Käfer aus Süddeutschland (Dr. F. Lange, Eningen); 20 Tenebrionidae aus Gambia (Dr. R. Grimm, Tübingen); 5 „Biberläuse“ aus Bayern (D. Jungwirth, Ingolstadt); 5 Paratypen von *Silpha businskyorum* aus China (J. Schneider, Prag und D. Wrase, Berlin); 2 Holotypen und 1 Paratypus von *Smaragdina* (Chrysomelidae) (Dr. D. Erber, Gießen); 3 Paratypen von 3 Mistkäferarten aus Asien (M. Kon, Higone); Holotypus von *Otiorhynchus planulus* Braun (Dr. W. Braun, Tübingen).

Jahr 2000

17.000 Rüsselkäfer (ohne *Otiorhynchus*) mit 110 Paratypen von 26 Taxa aus der Sammlung W. Braun und B. Folwaczny (Dr. W. Braun, Pfrondorf); 7.000 Käfer von den Molukken und von Sulawesi (A. Riedel); 5.000 Käfer von Sulawesi (L. Bocák, Olomouc); 4.800 Käfer aus Nepal (D. Bartsch, Dr. W. Schawaller, Dr. R. Trusch); 2000 Käfer aus Südafrika (P. Schüle, Düsseldorf); 1.700 Käfer aus dem Mittelmeergebiet (G. Sama, Cesena); 1.500 Käfer aus aller Welt (Dr. D. Erber, Gießen); 500 Käfer aus Marokko (Dr. D. Grimm, Würzburg); 400 Tenebrionidae von den Philippinen (L. Dembický, Brno); 300 Käfer aus aller Welt (J. Schönfeld, Westum); 260 Käfer aus Israel (Dr. T. Osten); 190 Käfer aus Griechenland (Dr. H. Schmalfuss); 180 Käfer aus aller Welt incl. 1 Holotypus Anthicidae aus der Mongolei (Dr. L. Medvedev, Moskau); 130 Käfer aus Gambia und 40 Käfer von den Kapverden (Dr. R. Grimm, Tübingen); 100 Tenebrionidae von Sumatra (L. Bocák, Olomouc); 80 Scarabaeidae aus Asien (K. Wada, Niigata); 80 Tenebrionidae aus Japan (K. Ando, Osaka); 70 Käfer aus Tunesien (M. Hauser, Urbana, USA); 70 Tenebrionidae aus Thailand (P. Dynort, Öhringen); 11 Thorictidae von den Kanaren, 15 Propalticidae und 47 Discolomatidae aus Micronesien (Dr. M. Geisthardt, Wiesbaden); 50 Käfer aus Thailand (Dr. T. Osten); 50 Käfer aus Oberitalien, insbesondere aus Höhlen (Dr. W. Schawaller); 30 Käfer aus den französischen Alpen und 20 Käfer aus Portugal (Dr. W. Schawaller); 45 Käfer aus dem Oman (Dr. M. Balkenohl, Denzlingen); 35 Käfer von Zypern (D. Bartsch); 20 Tenebrionidae aus den USA (Dr. C. Triplehorn, Columbus, Ohio); 20 Tenebrionidae aus China (Li Jinke, Dandong); 16 Agyrtidae aus Nepal (J. Schmidt, Rostock); Holotypus *Otiorhynchus staveni* Braun aus der Türkei (Dr. W. Braun, Pfrondorf); 1 *Langelandia*, 2 *Anillus* aus Ludwigsburg (Neunachweis dieser blinden Laufkäfer-Gattung in Deutschland) (Dr. P. Malzacher, Ludwigsburg).

Jahr 2001

11.240 Käfer aus Neuguinea (A. Riedel); 8.800 Käfer aus Asien (J. Rejsek, Podebrady); 5.100 Käfer aus Kasachstan (D. Bartsch, Dr. W. Schawaller); 4.800 Käfer aus Europa, insbesondere aus Baden-Württemberg (H. Kostenbader, Stuttgart); 4.500 Käfer aus aller Welt (Dr. D. Erber, Gießen); 2.200 Käfer aus Südafrika (P. Schüle, Nufringen); 1.300 Carabidae und andere Käfer aus Europa, Asien, Mexiko und Chile (W. Heinz, Schwanfeld); 1.000 Käfer aus Kolumbien (Prof. Dr. H. Sturm, Hildesheim); 800 Käfer aus Südafrika (Dr. W. Schawaller); 780 Käfer aus Griechenland (A. Riedel); 735 Chrysomelidae aus Südamerika incl. 27 Paratypen von 11 Arten (Dr. L. Medvedev, Moskau); 660 Käfer aus Baden-Württemberg und Bayern, 35 Cantharidae aus Bestimmungsendungen (F. Bretzendorfer); 385 Käfer aus Baden-Württemberg (H. Ensinger, Stuttgart); 300 Käfer aus Brasilien (Dr. T. Osten); 220 Käfer aus dem türkischen Pontus-Gebirge, 120 Käfer von Kreta und 30 Käfer aus Marokko (Dr. H. Schmalfuss); 350 Attelabidae aus Asien (L. Dembický, Brno, Tschechien); 350 Käfer aus Europa (J. Messutat, Schorndorf); 160 Käfer von Madeira (Dr. W. Schawaller); 155 Käfer aus aller Welt (J. Wiesner, Wolfsburg); 60 Käfer aus Kasachstan, 40 Käfer aus den USA, 20 Käfer aus Tunesien (M. Hauser, Urbana, USA); 125 Meloidae aus Europa und Asien (P. Dynort, Öhringen); 100 Käfer von Borneo, Sabah (Dr. C. Häuser); 80 Käfer (meist Nitidulidae) aus aller Welt mit 13 Paratypen von 11 Arten (Dr. A. Kirejtshuk, St. Petersburg); 60 Tenebrionidae aus dem Mittelmeergebiet (I. Wolf, Bad Endorf); 60 Käfer aus Australien (C. und S. Leidenroth); 50 Tenebrionidae aus Marokko (J. Messutat, Schorndorf); 40 Chrysomelidae aus dem Jemen mit 3 Holotypen (Dr. M. Geisthardt, Wiesbaden); 35 Käfer von den Kapverden (G. Miksch, Stuttgart); 35 Käfer aus Süddeutschland (Dr. R. Britz und I. Schunger, Tübingen); 20 Tenebrioniden aus der Mongolei (Dr. M. Pfeiffer, Ulm); 10 Käfer aus dem Oman (D. Liebegott, Frankfurt); 13 Holotypen der Gattung *Euops* von Neuguinea (A. Riedel); Holotypen von *Polyrhanis neopupilligera* Cassola & Werner und *Polyrhanis waigegoensis* Cassola &

Werner (K. Werner, Peiting); Holotypus von *Thopeutica palawanensis* Cassola & Ward (A. Oesterle, Winnenden); Holotypus von *Elaphropus paulinae* Szallies & Ausmeier (A. Szallies, Reutlingen); 5 Paratypen von *Silpha businskyorum* aus China (D. Wrase, Berlin).

Jahr 2002

6.600 Rüsselkäfer der Groß-Gattung *Otiorhynchus* (666 Taxa mit 236 Paratypen von 45 Taxa) und 1.400 andere Rüsselkäfer (Dr. W. Braun, Pfrondorf); 5200 Käfer von Sulawesi (Dr. S. Bocák, Olomouc); 4.000 Käfer aus Süddeutschland (J. Alber, Echterdingen); 4.000 Käfer aus Südafrika (Dr. W. Schawaller); 4.000 Käfer aus Kenya (D. Bartsch, Dr. C. Häuser, A. Zahm); 2.750 Käfer aus Südafrika (P. Schüle, Herrenberg); 1.200 Tenebrionidae aus Laos (L. Dembický, Brno); 1.000 Käfer aus Westspanien sowie den Französischen und Schweizer Alpen (Dr. H.-P. Tschorsnig); 630 Käfer aus Brasilien (S. Leidenroth, Dr. T. Osten); 600 Käfer aus Europa (Dr. C. Schmid-Egger, Berlin); 450 Käfer aus Europa (F. Bretzendorfer); 340 Pilzkäfer aus der Schweiz (Duplikate aus Bestimmungssendung) (J. Reibnitz); 300 Käfer aus Slowenien, insbesondere aus Höhlen (Dr. W. Schawaller); 240 Käfer aus Griechenland (Dr. R. Trusch, Karlsruhe); 220 Käfer von Gran Canaria (Dr. W. Schawaller); 200 Käfer aus Australien (Dr. C. Häuser, A. Steiner); 150 Tenebrionidae aus dem Iran und aus China (J. Cooter, Hereford); 150 Käfer aus Griechenland (Dr. H. Schmalfuss); 120 Curculionidae (J. Messutat, Schorndorf).

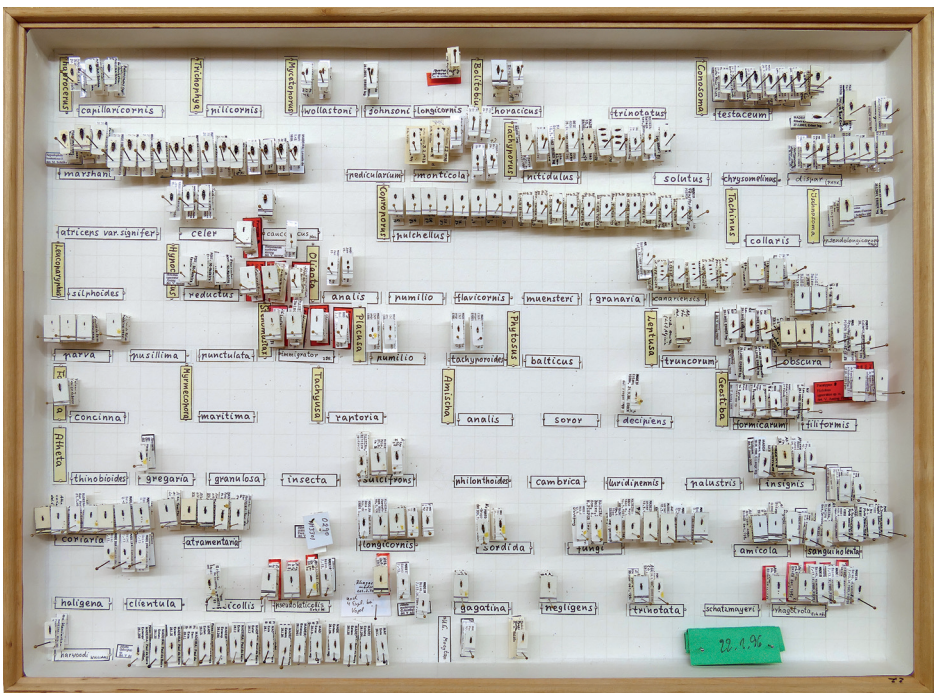
Jahr 2003

40.000 Käfer Mitteleuropa (Sammlung H. Popp, Rottenburg/Laaber); 4.000 Käfer aus Südafrika (Dr. W. Schawaller); 3.800 Käfer aus Malawi, Laos und Sumatra (Dr. J. Bezdek, Brno, Tschechien; 2.250 Käfer aus Südafrika (P. Schüle, Herrenberg); 1.800 Käfer aus Marokko, Algerien, Libanon, Iran u.a. (G. Sama, Cesena); 1.500 Malachiidae aus aller Welt (J. Wiesner, Wolfsburg); 1.300 Käfer, insbesondere Carabidae und Cholevidae, aus aller Welt mit mehreren Paratypen und Höhlentieren (F. Silvestro, Laigueglia); 1.100 Tenebrionidae aus Asien und Madagascar (Dr. V. Dolin, Kiew); 640 Käfer aus dem Iran, 170 Käfer aus Kasachstan und 100 Käfer von Neubrittanien (Dr. T. Osten); 500 Käfer aus Mitteleuropa der Sammlung Dolderer (P. Dynort, Öhringen); 400 Käfer aus Thailand (Dr. R. Grimm, Tübingen); 380 Käfer aus Afrika, Pakistan und den USA (W. Heinz, Schwanfeld); 260 Käfer von La Gomera und 50 Käfer aus dem Kantabrischen Gebirge (Dr. W. Schawaller); 175 Wasserkäfer aus aller Welt (W. Pankow, Dogern); 150 Käfer aus Europa (Dr. G. Bechly); 130 Tenebrionidae aus dem Mittelmeergebiet (C. Wurst, Heilbronn); 100 Käfer aus Europa (J. Messutat, Schorndorf); 85 Käfer aus Brasilien (J. Ketterl); 70 Tenebrionidae aus dem Mittelmeergebiet (B. Büche, Berlin); 70 Chrysomelidae aus Australien mit 10 Paratypen von 8 Arten (Dr. M. Daccordi, Turin); 70 Käfer aus Namibia (J. Reibnitz); 50 Käfer von Kreta, 20 Käfer von Nord-Griechenland (Dr. H. Schmalfuss); 40 Käfer, insbesondere Höhlentiere aus Como, Oberitalien (Dr. W. Schawaller); 3 Holotypen Elateridae aus Griechenland und der Türkei (M. Zeising, Hamburg); 5 Paratypen Elateridae aus Spanien (Dr. U. Kosschwitz, Eppenbrunn).

Jahr 2004

60.000 Käfer, insbesondere aus Mitteleuropa (Sammlung S. Gladitsch, Forchheim); 25.000 Käfer, insbesondere aus Mitteleuropa (Sammlung Prof. Dr. H. Buck, Murr); 19.000 Käfer der Familie Dermestidae aus aller Welt einschließlich 260 Typen von rund 100 Taxa (Sammlung V. Kalik, Pardubice); 8.800 Rosenkäfer in 680 Taxa aus aller Welt (Dr. W. Braun, Pfrondorf); 6.000 Käfer aus Argentinien, Chile und Thailand (H. Schindler, Großostheim); 5.100 Käfer aus Benin (Ing. F. Kantner, České Budějovice); 4.000 Käfer aus Nord-Thailand (Dr.

R. Grimm, Tübingen, Dr. W. Schawaller); 2.000 Käfer vom Peloponnes, Griechenland (U. Bense, Öschingen, Dr. W. Schawaller, Dr. H. Schmalfuss); 1.300 Käfer aus Kenya (Dr. F. Haas, Dr. J. Holstein, A. Zahm); 940 Käfer von Borneo, Sarawak (A. Schulz, Leichlingen); 200 Käfer von Korsika, 140 Käfer aus Rajastan und 115 Käfer aus dem Oman (Dr. T. Osten); 440 Käfer aus Südafrika (A. Schönhofer, Mainz); 170 Käfer aus Mexiko, 150 Käfer aus Australien und 50 Käfer aus Malaysia (Dr. C. Häuser); 350 Tenebrionidae aus Laos und von Sumatra (Dr. J. Bezdek, Brno); 300 Käfer aus Südamerika (Prof. Dr. G. Pilleri, Bern); 216 Chrysomelidae aus aller Welt einschließlich 10 Paratypen (Dr. L. Medvedev, Moskau); 200 Käfer aus aller Welt (J. Schönfeld, Sinzig); 180 Tenebrionidae aus Syrien (Ing. F. Kantner, České Budějovice); 130 Käfer aus den Tropen (H. Baumann, Düsseldorf); 130 Käfer aus Israel und Jordanien (M. Lillig, Saarbrücken); 100 Tenebrionidae aus Nordamerika (Dr. C. Triplehorn, Columbus, Ohio); 90 Tenebrionidae aus dem Mittelmeergebiet (J. Böhme, Neuhofen); 80 Tenebrionidae der Gattung *Laena* aus China (M. Schülke, Berlin); 70 Käfer von Trinidad (Dr. S. Berghoff); 65 Blattkäfer der Gattung *Donacia* (J. Messutat, Preuss. Oldendorf); 60 Tenebrionidae aus Mittelasien (Dr. Y. Mikhailov, Jekaterinenburg); 45 Tenebrionidae aus Tansania (Dr. O. Merkl, Budapest); 30 Tenebrionidae aus Mexico, Baja California (Dr. K. Renner, Bielefeld); 30 Käfer aus den Abruzzen, Italien (Dr. W. Schawaller); 5 Paratypen Heteroceridae von 3 Arten (S. Skalický, Usti nad Orlici); 25 seltene Pyrochroidae aus Nordamerika (Dr. D. Young, Madison, Wisconsin); 12 Paratyen von 5 sehr seltenen *Aegialites*-Arten von Inseln des Nord-Pazifik (Dr. L. Zerche, Eberswalde); Holotypus von *Strophosoma costulatum* Pelletier aus Marokko (J. Messutat, Preuss. Oldendorf); Holotypus von *Orientoreicheia multisetosa* Balkenohl & Brunne aus der Türkei (Dr. M. Balkenohl, Denzlingen).



2005 erhielt das Museum von Dieter Erber eine Madeira-Sammlung mit rund 5.000 Exemplaren.

Jahr 2005

10.000 Käfer aus Europa (Sammlung R. M. Greger, Marktredwitz); 2.230 Käfer von Madagaskar und 5.810 Käfer aus Zambia (Ing. F. Kantner, České Budějovice); 4.000 Käfer aus Japan und 2.000 Käfer von Java (Dr. L. Bocák, Olomouc); 5.000 Käfer von Madeira (Sammlung Dr. D. Erber, Gießen); 4.100 Käfer aus Namibia und Botswana (Dr. W. Schawaller); 3.000 Käfer aus Südafrika und Mozambique (P. Schüle, Herrenberg)

2.050 Käfer aus der Paläarktis einschließlich China mit 52 Paratypen von 24 Arten (D. Wrase, Berlin); 2.000 Käfer aus Mitteleuropa (Sammlung H. Kasper, Reutlingen); 2.000 Käfer aus West Malaysia (A. Schulz, Leverkusen); 1.600 Käfer aus Europa (H. Kostenbader, Stuttgart); 1.000 Käfer aus Mitteleuropa (Sammlung U. W. Wasner, Dülmen, Westfalen); 852 Cerambycidae (*Dorcadion*) in 117 Taxa (Sammlung K. Staven, Lengede); 600 Käfer aus Bolivien, Kashmir und der Türkei (W. Heinz, Schwanfeld); 560 Käfer aus der Mongolei (Dr. W. Schawaller); 500 Käfer aus den Vereinten Arabischen Emiraten (T. van Harten, Sharjah); 430 Käfer aus Nordindien (Dr. T. Osten); 400 Tenebrionidae aus China (R. Fabbri, Lavezzola/Ravenna); 350 Käfer von Borneo (Dr. R. Grimm, Tübingen); 310 Chrysomelidae incl. 23 Paratypen von 18 Arten (Dr. L. Medvedev, Moskau); 175 Käfer aus den französischen Meeralpen, insbesondere aus Höhlen (Dr. W. Schawaller); 160 Käfer aus Panama (Dr. S. Berghoff, Bristol); 130 Tenebrionidae aus China und 30 Tenebrionidae aus der Türkei (M. Schülke, Berlin); 135 Staphylinidae aus Baden-Württemberg (U. Bense, Öschingen); 90 Käfer, meist Endemiten, von der Atlantik-Insel Selvagem Grande (Prof. Dr. D. Putzer, Düsseldorf); 70 Käfer von Gomera (Dr. R. Grimm, Tübingen); 50 Tenebrionidae aus Mittelasien (Prof. Dr. G. Müller-Motzfeld, Rostock); 50 Käfer von Malta (M. Lillig, Saarbrücken); 35 Tenebrionidae aus Chile (Dr. K. Renner, Bielefeld); 2 Holotypen Buprestidae (Dr. M. Niehuis, Albersweiler); Holotypus und 5 Paratypen von *Scolytoplatypus blandfordi* (Dr. H. Gebhardt, Tübingen).

Jahr 2006

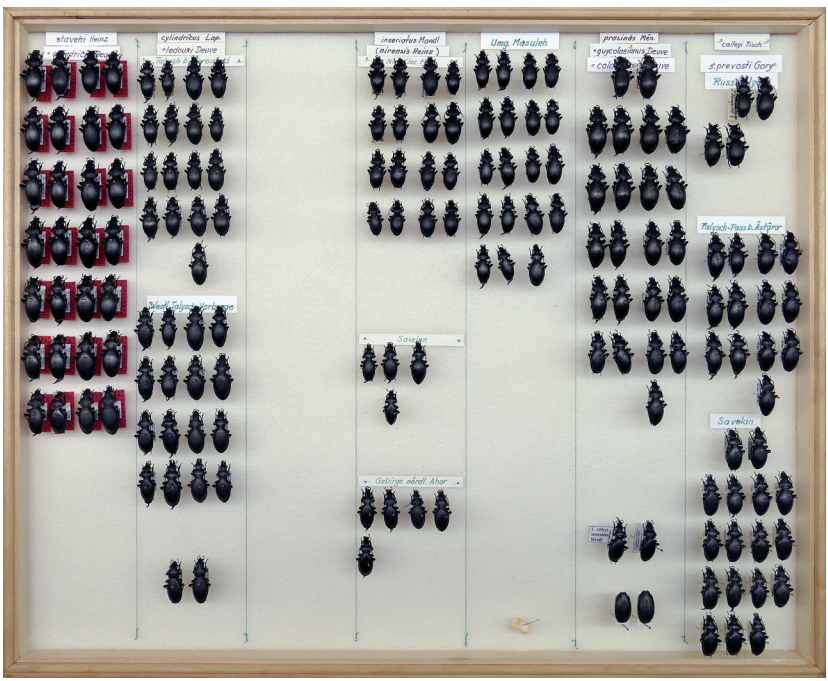
2.000 Käfer Lokalsammlung A. R. Schlesinger (H. Kordik, Augsburg); 7000 Käfer insbesondere aus der Schweiz, aus Sardinien, Südamerika, Pakistan, und Belege zur Revision der Gattung *Anisoplia* (Prof. Dr. G. Pilleri, Bern); 6.110 Käfer aus Indien und 2.510 Käfer aus Zimbabwe (Ing. F. Kantner, České Budějovice); 2.500 Käfer aus Mozambique und Burkina Faso sowie 1.000 Käfer aus Mitteleuropa (P. Schüle, Herrenberg); 640 Käfer aus Süd-Chile und Süd-Argentinien sowie 2.320 Käfer u.a. Insekten aus Neukaledonien (Dr. M. Daccordi, Verona); 2.850 Käfer (meist Carabidae) aus der Paläarktis (D. Wrase, Berlin); 2.600 Käfer aus Namibia und Botswana (Dr. W. Schawaller); 1.700 Käfer aus Europa, Algerien, Borneo und Thailand (Dr. R. Grimm, Tübingen); 1.200 Käfer aus Madagaskar (D. Bartsch, Dr. J. Berg, Stuttgart); 890 Käfer aus Kenya (D. Bartsch, Dr. J. Holstein); 700 Käfer aus China, Chile, Türkei und Costa Rica (M. Schülke, Berlin); 600 Chrysomelidae incl. Typen aus aller Welt (Dr. L. Medvedev, Moskau); 400 Käfer aus aller Welt (J. Schönfeld, Sinzig); 225 Tenebrionidae von Neukaledonien (Dr. M. Wanat, Wroclaw); 200 Käfer, insbesondere seltenere Holzkäfer, aus Baden-Württemberg (U. Bense, Öschingen); 150 Tenebrionidae aus Burma, Afghanistan und dem Irak (C. Reuter, Hamburg); 120 Käfer aus Südafrika und dem Oman (H. Baumann, Düsseldorf); 120 Käfer, meist Tenebrionidae, aus Japan (Dr. K. Ando, Osaka); 100 Käfer von den Seychellen (Dr. W. Schawaller); 90 Käfer von Madagaskar (B. Büche, K. Marquart); 75 Tenebrionidae (Stenosini) aus der Türkei (V. Brachat, Geretsried); 50 Curculionidae von Madeira und Mallorca (M. Lillig, Saarbrücken); 50 Käfer aus den Bergamasker Alpen (Dr. W. Schawaller); 2 Holotypen Buprestidae (Dr. M. Niehuis, Albersweiler); 32 Tenebrioniden in 21 Arten mit 3 Holotypen und 4 Paratypen vom Sokotra-Archipel (Dr. W. Wranik, Rostock).

Jahr 2007

Erster Teil (100 Kästen, ca. 15.000 Expl.) einer umfangreichen weltweiten Carabiden-Sammlung (W. Heinz, Schwanfeld); 11.100 Käfer aus Tansania (Ing. F. Kantner, České Budějovice); 3.000 Käfer aus Mozambique und Burkina Faso (P. Schüle, Herrenberg); 3.000 Käfer von Borneo (Dr. W. Schawaller); 2.400 Tenebrionidae aus Indien, China, Madagascar etc. (M. Trýzna, Děčin); 2.000 Käfer aus Bolivien (Sammlung B. Marcus) (H.-J. Sodeikat, Braunschweig); 1.535 Phalacridae aus aller Welt mit 18 Holotypen und 302 Paratypen (Z. Švec, Prag); 1.360 Käfer von Borneo (Dr. R. Grimm, Tübingen); 1.300 Käfer aus Sumatra und Bali (Dr. L. Bocák, Olomouc); 1.140 Käfer aus Südafrika und Japan (P. Hlaváč, Košice); 1.000 Käfer aus Südeuropa (A. Schönhofer, Mainz); 620 Tenebrionidae von Fiji und Neukaledonien (I. Jeniš, Náklo); 500 Käfer aus aller Welt (Dr. V. Gantzhorn, Stuttgart); 300 Käfer aus China (M. Schülke, Berlin); 200 Käfer von Vanuatu (Dr. A. Staniczek); 110 Käfer aus Slowenien, insbesondere aus Höhlen (Dr. W. Schawaller); 100 Tenebrionidae von den Kapverden (Dr. W. Wranik, Rostock); 80 Käfer, meist Endemiten, von der Atlantik-Insel Selvagem Grande (Prof. Dr. D. Putzer, Düsseldorf).

Jahr 2008

Zweiter Teil (ca. 100 Kästen) einer umfangreichen weltweiten Carabiden-Sammlung (W. Heinz, Schwanfeld); 16 Kästen einer weltweiten Tenebrioniden-Sammlung P. G. Machatschek, Wien (A. Link, Haid); Höhlenfauna der Schwäbischen Alb (Dr. K. Dobat, Tübingen); 5.000 Käfer aus Mitteleuropa (Sammlung Dr. W. Heiligmann, Welzheim); 4.800 Käfer Kamerun (M. Riha, Brno); 4.400 Käfer aus Laos (P. Hlaváč, Košice); 2.600 Käfer und 500 andere

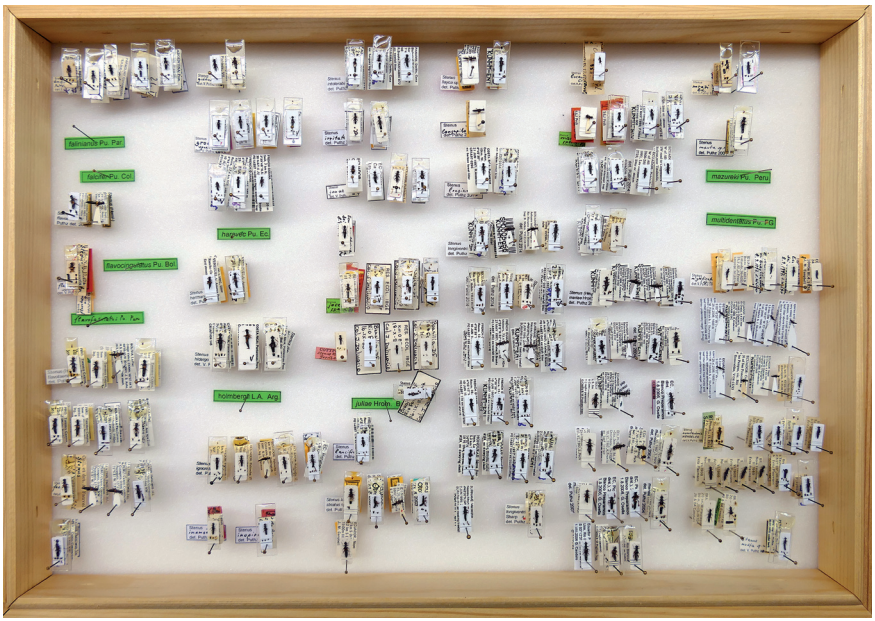


2007 traf der erste Teil einer umfangreichen weltweiten Carabiden-Sammlung von Walter Heinz ein.

Insekten von der Molukkeninsel Halmahera (D. Telnov, Riga); 3.000 Käfer aus Südafrika und Tansania (P. Schüle, Herrenberg); 3.000 Tenebrionidae aus Afrika (G. Werner, Peiting); 3.000 Käfer aus Asien (M. Trýzna, Děčin); 2.920 Käfer aus Südafrika (D. Bartsch, Dr. W. Schawaller); 2.200 Käfer aus Europa und Asien (D. Wrase, Berlin); 1.900 Käfer aus Borneo, Sarawak (Dr. R. Grimm, Tübingen, Dr. W. Schawaller); 1.800 Käfer u.a. Insekten aus Ecuador (P. M. Giachino, L. Picciau, Turin); 1.000 Käfer aus Sumatra, Thailand, Sarawak (A. Schulz, Leverkusen); 800 Carabidae aus Costa Rica (R. Schuller, Backnang); 600 mitteleuropäische Käfer der Sammlung O. Riester, Jungingen (R. Schribertschnig, Bad Wurzach); 550 Tenebrionidae von Neukaledonien (Dr. M. Wanat, Wroclaw); 400 Tenebrionidae aus Namibia und Südafrika (Ing. W. Heinz, Schwanfeld); 140 Tenebrionidae aus Afghanistan (C. Reuter, Hamburg); 100 Cicindelidae aus den USA (Dr. B. Kondratieff, Fort Collins, Colorado); 90 Käfer von Bali (Dr. R. Grimm, Tübingen); 75 Haliplidae mehrerer Arten aus den USA (Dr. R. W. Baumann, USA); 7 Holotypen und 30 Paratypen der Gattung *Trechus* (Carabidae) und 200 Tenebrionidae aus Tibet und Nepal (J. Schmidt, Rostock); Holotypus von *Chlaenius morettoi* Kirschenhofer (P. Schüle, Herrenberg); Holotypus von *Selasia sweihana* Geisthardt (M. Geisthardt, Wiesbaden); Holotypus von *Amarygmus langeri* Bremer (M. Langer, Lichtenwalde); Paratypen asiatischer *Strongylium*-Arten (Dr. K. Masumoto, Tokyo).

Jahr 2009

Dritter Teil (ca. 100 Kästen) einer umfangreichen weltweiten Carabiden-Sammlung (W. Heinz, Schwanfeld); erster Teil einer sehr umfangreichen weltweiten Staphyliniden-Spezialsammlung (*Stenus* etc.) (Dr. V. Puthz, Schlitz); 3.000 Käfer aus Indien und 2000 Tenebrionidae aus Asien (M. Tryzna, Děčin); 4.250 Käfer aus Südafrika (2008) (D. Bartsch, Dr. W. Scha-



2009 erster Teil einer sehr umfangreichen weltweiten Staphyliniden-Spezialsammlung (*Stenus* etc.) von Voklker Puthz.

waller); 3.500 Käfer aus Südafrika (P. Schüle, Herrenberg); 1.600 Käfer aus Gabun, Erythrea u.a. afrikanischen Ländern (Dr. R. Giannatelli, Turin); 1.400 Käfer aus Kirgisien (Dr. W. Schawaller); 490 Tenebrionidae aus der Türkei, Irak und aus Afghanistan (C. Reuter, Hamburg); 380 Käfer aus Sarawak, einschließlich 1 Holotypus und 22 Paratypen von 7 neuen Tenebrioniden-Arten (Dr. R. Grimm, Tübingen); 300 Tenebrionidae aus Taiwan (F. Kantner, České Budějovice); 250 Käfer aus Sabah (Prof. Dr. H. J. Bremer, Melle); 140 seltene Höhlenkäfer aus Slowenien (J. Frank, Waiblingen); 110 Tenebrionidae aus Marokko und Syrien (Dr. P. Hlavac, Košice); 80 Tenebrionidae aus Europa und Vorderasien (Dr. M. Koštál, Brno); 60 Scolytidae aus Peru (F. Wachtel, München); 21 Helotidae aus Taiwan (Dr. C.-F. Lee, Taipei); Holotypus und 3 Paratypen von *Lampyris iberica* (Dr. M. Geisthardt, Karben-Petterweil); Holotypus und 2 Paratypen von *Altica nigeriana* (M. Döberl, Abensberg); 22 Paratypen von 8 Nitiduliden-Arten aus Südamerika (Dr. A. Kirejtshuk, St. Petersburg).

Jahr 2010

Sammlung europäischer Käfer (ca. 250 Kästen, ca. 30.000 Expl.) (J. Böhme, Neuhofen); vierter und letzter Teil (ca. 100 Kästen) einer umfangreichen weltweiten Carabiden-Sammlung (W. Heinz, Schwanfeld); zweiter Teil einer sehr umfangreichen weltweiten Staphyliniden-Spezialsammlung (*Stenus* etc.) (Dr. V. Puthz, Schlitz); 4.500 Pselaphidae aus aller Welt in 702 Arten, 37 Arten in Paratypen (F. Angelini, Brindisi); 2.700 Käfer aus Namibia und Südafrika (D. Bartsch, Dr. W. Schawaller); 835 Käfer aus dem Iran, aus Kaschmir und Nepal (Prof. Dr. J. Martens, Mainz); 810 Tenebrionidae von Neukaledonien (Dr. M. Wanat, Wroclaw); 640 Käfer aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (Dr. W. Schawaller); 500 Käfer aus dem südlichen Afrika (P. Schüle, Herrenberg); 500 Käfer aus Südeuropa (A. Schönhofer, Mainz); 490 Käfer aus Borneo (Dr. R. Grimm, Tübingen); 210 Käfer aus Afghanistan (C. Reuter, Hamburg); 90 Tenebrionidae und Carabidae aus aller Welt (W. Heinz, Schwanfeld); 80 Chrysomelidae aus aller Welt, incl. 20 Paratypen von 13 Arten (Dr. L. Medvedev, Moscow); 70 Tenebrionidae aus Marokko (R. Borovec, Smidary); 50 Tenebrionidae aus Paraguay (U. Drechsel, Asuncion); 4 Holotypen Buprestidae aus dem Yemen und Nicaragua (Dr. M. Niehuis, Albersweiler).

Jahr 2011

Dritter Teil einer sehr umfangreichen weltweiten Staphyliniden-Spezialsammlung (*Stenus* etc.) (Dr. V. Puthz, Schlitz); 4.000 Cleridae weltweit, Sammlung H. Kühnel (A. Rössler, Köthen); 4.673 Leiodidae weltweit in 505 Arten (F. Angelini, Francavilla Fontana); 2.000 Leiodidae (Cholevinae), Silphidae und Trechinae (J. Frank, Waiblingen-Beinstein); 1.714 *Carabus* in über 500 Taxa (Dr. P. Franke, Rückersdorf); 970 Käfer aus Südafrika (D. Bartsch, Dr. J. Berg); 870 Käfer aus den Pyrenäen (Dr. W. Schawaller); 800 Carabidae aus China (Dr. Ing. D. Heinz, Thüngen); 740 Käfer, insbesondere Tenebrioniden-Gattung *Laena*, aus China (Dr. V. Grebennikov, Ottawa); 450 Käfer aus China (Prof. Dr. J. Martens, Mainz und Dr. J. Schmidt, Admannshagen); 355 Käfer von Borneo (Dr. R. Grimm, Tübingen); 140 Käfer von Zypern (Dr. W. Schawaller); 80 Käfer aus Saudi Arabien (Dr. M. R. Sharaf (Riyadh); 50 Käfer von Fuerteventura (Dr. W. Schawaller); 40 seltene Trechinae (Carabidae) aus Europa (W. Pankow, Dogern); 4 Holo- und 13 Paratypen Scirtidae von Palawan, Philippinen (Dr. P. Zwick, Schlitz).

Jahr 2012

Vierter und letzter Teil einer umfangreichen Staphylinidenspezialsammlung (*Stenus* etc.) (Dr. V. Puthz, Schlitz); Spezialsammlung Bockkäfer aus der westlichen Paläarktis (Sammlung K. Bernhauer, Gerlingen); 3.050 Käfer aus Südafrika (D. Bartsch, Dr. W. Schawaller); 1200 Carabidae und Tenebrionidae aus aller Welt (Dr. D. Heinz, Thüngen); 1.050 Tenebrionidae aus

der Paläarktis (Dr. P. Franke, Rückersdorf); 1.000 Tenebrionidae aus Madagaskar (M. Trýzna, Děčin); 1.000 Käfer aus BW (Sammlung K.-H. Langner, Bad Boll); 700 Tenebrionidae aus Neukaledonien (Dr. M. Wanat, Wroclaw); 520 Käfer aus Chile und 150 Käfer aus Spanien etc. (Dr. M. Daccordi, Verona); 630 Tenebrionidae aus Angola (P. Schüle, Herrenberg); 300 Käfer aus Borneo (Dr. R. Grimm, Neuenbürg); 150 Käfer aus Slowenien, insbesondere aus Höhlen (Dr. W. Schawaller); 130 Käfer aus Afghanistan, Syrien und dem Libanon (C. Reuter, Hamburg); 100 Käfer aus Südafrika (J. Ade und Dr. A. Staniczek); 100 Tenebrionidae aus der Paläarktis (Dr. M. Koštál, Brno); 60 Tenebrionidae aus dem Mittelmeergebiet (Dr. D. Dauber, Linz); 60 Tenebrionidae aus Afghanistan (Dr. R. Lukat, Bordesholm).

Jahr 2013

13.000 Curculionidae Alpen und Südeuropa, Sammlung V. Rosa/M. Barajon) (Dr. P. Rosa, Bernareggio); 5.300 Alleculinae in 150 Arten aus dem Mittelmeergebiet (F. Angelini, Francavilla Fontana); 1.800 Tenebrionidae aus der Alten Welt (J. Batelka, Prag); 1.000 Tenebrionidae aus Madagaskar (M. Trýzna, Děčin-Bynov); 800 Käfer aus Kalifornien, Utah und Arizona (Dr. W. Schawaller); 550 Käfer aus Saudi Arabien (Dr. W. Schawaller, Dr. M. Sharaf, Riyadh); 500 Elateridae aus aller Welt (P. Dynort, Öhringen); 500 Käfer aus Baden-Württemberg (Dr. P. Malzacher, Ludwigsburg); 400 Käfer aus Borneo (Dr. R. Grimm, Neuenbürg); 350 Tenebrionidae aus Angola (P. Schüle, Herrenberg); 350 Käfer aus Südafrika (Dr. W. Schawaller); 200 Käfer aus dem Nahen Osten (C. Reuter, Hamburg); 230 Käfer aus Süd-Korea und von Negros, Philippinen (Dr. A. Zwick).

Jahr 2014

10.000 Käfer aus Madagaskar (J. Janak, Rtyne nad Bilinou); 2.950 Carabidae aus Europa (J. Messutat, Preuss. Oldendorf); 2.500 Elateridae Alpen und Südeuropa, Sammlung V. Rosa/M. Barajon) (Dr. P. Rosa, Bernareggio); 2.100 Käfer aus Madagaskar (F. Pavel, Vysoká nad Labem); 1.500 Tenebrionidae aus Madagaskar u.a. (M. Tryzna, Děčin-Bynov); 750 Käfer aus Südafrika (Dr. W. Schawaller); 650 Käfer aus Kirgisien (D. Bartsch, Dr. W. Schawaller); 280 Käfer aus Borneo und 50 Käfer von Malta und Gozo (Dr. R. Grimm, Neuenbürg); 300 Tenebrionidae aus Angola (P. Schüle, Herrenberg); 110 Tenebrionidae aus Südafrika (R. Borovec, Smidary); 55 Käfer aus Peru (T. Kothe); 50 Käfer von Sokotra, mit Paratypen von 16 Arten (Dr. J. Hajek, Prag); 40 Tenebrionidae der Gattung *Laena* aus China (M. Schülke, Berlin). Württemberg-Sammlung Paul Dolderer, Dauerleihgabe der Stadt Heidenheim.

Jahr 2015

26.000 Europasammlung, Teil 1 (Dr. P. Franke, Rückersdorf); 800 Käfer aus Südafrika und Swaziland (D. Bartsch und Dr. C. König); 700 Käfer aus Argentinien und Chile (Dr. W. Schawaller); 540 Tenebrionidae aus Zambia (P. Schüle, Herrenberg); 440 Käfer von den Seychellen (J. Janák, Rtyne nad Bilinou); 400 Käfer aus Ecuador (Dr. P. M. Giachino, Turin); 320 Käfer aus Deutschland (U. Bense, Öschingen); 300 Käfer aus dem südlichen Afrika, Iran, Armenien (W. Heinz, Schwanfeld); 180 Käfer aus Kirgisien (D. Bartsch); 150 Käfer aus Borneo (Dr. R. Grimm, Neuenbürg); 50 Tenebrionidae aus Mozambique (Dr. M. Hauser, Sacramento, USA); 50 Käfer aus Sizilien (Dr. A. Staniczek); 40 Leiodidae aus Asien mit Paratypen (Z. Svec, Prag); 30 Tenebrionidae aus Tibet (Dr. J. Schmidt, Admannshagen).

7. Personenregister

Die biographischen Angaben sind leider nicht immer vollständig. Sollten dem Leser in diesen Fällen Lebensdaten oder Wohnorte bekannt sein, bitte ich um Nachricht. B: Biographie.

Angelini, Fernando (*1948). Francavilla Fontana bei Brindisi, Italien. 1985–1986 zahlreiche Duplikate aus einer Süditalien-Sammlung und aus einer paläarktischen und orientalischen, typenreichen *Agathidium*-Spezialsammlung. 2010 umfangreiche, weltweite Spezialsammlung Pselaphinae in 700 Arten, 2011 umfangreiche, weltweite Spezialsammlung Leiodidae in 500 Arten, 2013 Alleculinae in 150 Arten.

Barajon, Mario (1903–1985). Mailand. 2013 umfangreiche Curculioniden-Sammlung (13.000 Expl.) mit Typen, incl. *Dichotrachelus*-Sammlung Vittorio Rosa und einigen Belegen von Alessandro Focarile via Sohn Paolo Rosa, 2014 Elateriden-Sammlung via Paolo Rosa.

Barth, Günther (1909–1935). Stuttgart. 1935 kleine Lokalsammlung Württemberg via Vater Arthur Barth.

Bartsch, Daniel (*1959). Stuttgart. Seit 1997 Präparator (Lepidoptera) am SMNS. Seit 1998 umfangreiche Lichtfangausbeuten aus Ecuador, Kenya, Madagaskar und Borneo (z.T. mit Christoph Häuser).

Batelka, Jan (*1968). Koleopterologe, Prag. 2013 umfangreiche Tenebrioniden-Sammlung.

Becker, Günther, Prof. Dr. (1912–xxxx). Zoologe, Bundesanstalt für Materialprüfung, Berlin-Dahlem. 2015 einige Käfer aus Guatemala via Universität Hohenheim (Prof. Dr. Johannes Steidle). B: Liese 1977.

Bense, Ulrich (*1956). Biologe, Öschingen bei Reutlingen. 1986–1988 Volontär (Coleoptera) am SMNS. Seit 1990 Ausbeuten aus Griechenland (z.T. mit Wolfgang Schawaller, Helmut Schmalfuss) und Belege süddeutscher, insbesondere holzbewohnender Käfer.

Bernhauer, Konrad (1943–2010). Bauingenieur, Gerlingen. 2012 Cerambyciden-Spezialsammlung via Witwe. B: Frank, Konzelmann & Kostenbader 2011.

Bezdek, Jan, Dr. (*1974). Biologe, Brno, Tschechien. 2003 umfangreiche Ausbeuten aus Malawi, Laos und von Sumatra.

Blühweiss, Franz (1880–1948). 1972 Lokalsammlung aus dem Wiener Raum.

Bocák, Ladislav, Dr. (*1961). Zoologe, Olomouc, Tschechien. Seit 1993 größere Ausbeuten aus Thailand, China, Japan, von Sumatra, Lombok, Sulawesi und den Philippinen (teilweise etikettiert mit dem fiktiven Sammlernamen L. Bolm).

Boeckeler, Wolfgang, Dr. (xxxx). Parasitologe, Kiel. 2012 kleine Tenebrioniden-Ausbeute aus Afghanistan via R. Lukat, Bordesholm.

Böhme, Joachim (1934–2010). Drogist, Aquaristik-Großhändler, Neuhofen bei Ludwigshafen. 2010 umfangreiche größere Sammlung aus Europa via Witwe. B: Niehuis 2012.

Bolm, Ladislav. Siehe Bocák, Ladislav.

Boness, Martin, Dr. (1922–2013). Biologe, Leverkusen. Seit 1987 Ausbeuten aus dem Mittelmeergebiet.

Borovec, Roman (*1958). Bankangestellter, Smidary, Tschechien. 2014 kleinere Tenebrioniden-Ausbeute aus Südafrika.

Borowiec, Lech, Dr. (*1952). Zoologe, Wroclaw, Polen. 1992 umfangreiche, weltweite, typenreiche Spezialsammlung Bruchidae.

Braun, Walter, Dr. (1929–2005). Chemiker, Akademischer Direktor, Pfrondorf bei Tübingen. 1978 sehr umfangreiche, typenreiche *Dorcadion*-Spezialsammlung, 1997 umfangreiche Paläarkten-Sammlung incl. der Sammlung Bruno Folwaczny aus Ostpreußen, 2000–2002 umfangreiche, typenreiche Spezialsammlung Curculionidae insbesondere der Gattung *Otiorhynchus* und 2004 umfangreiche Cetoniden-Spezialsammlung. B: Schern 2006.

Bretzendorfer, Franz (*1934). Ludwigsburg. 1975–1999 Präparator (Coleoptera) am SMNS. Seit 1976 Ausbeuten aus Baden-Württemberg und Bayern, insbesondere aus dem Bayerischen Wald, 1988–1995 Ausbeuten aus Paraguay (mit Karl-Friedrich Hohenstein und z.T. mit Christoph Häuser).

Buck, Harald, Prof. (1926–2005). Biologe, Murr bei Ludwigsburg. 1998 Sammlung der Landesstelle für Gewässerkunde (Dienststelle). 2004 größere Mitteleuropa-Sammlung (privat), insbesondere Staphylinidae, Wasserkäfer und wasserbegleitende Bodenkäfer. B: Konzelmann, Wolf-Schwenninger & Frank 2006.

Bureau, P. (xxxx). xxxx, Burgund. 1989 größere Sammlung aus Frankreich (teilweise durch Schimmel vernichtet).

Burkart, Emil, Dr. (1884–1957). Arzt, Winterlingen. 1955 größere Spezialsammlung Carabidae mit Belegen aus der historischen Sammlung Hauser.

Čechovský, Petr (xxxx). 2009 umgangreiche Ausbeuten Tenebrionidae aus Asien via Miloš Trýzna.

Cekalovic, Thomas (xxxx). Concepcion, Chile. 1990 umfangreichere Aufsammlungen aus Chile.

Cooter, Jon (*1949). Museumskurator, Hereford, England. 2002 Ausbeute Tenebrionidae aus China und dem Iran.

Daccordi, Mauro, Dr. (*1946). Biologe, Verona. 1995 zahlreiche Duplikate aus weltweiter Spezialsammlung Chrysomelidae, 2006 Ausbeuten aus Patagonien und Neukaledonien (teilweise mit Pier Mauro Giachino), 2012 Ausbeute Chile.

Daffner, Hermann (1944–2008). Grafiker, zuletzt Valdobbiadene, Oberitalien. 1990 sehr umfangreiche, weltweite, typenreiche Spezialsammlung Leiodidae. B: Brachat 2009.

Decu, Vasile, Dr. (xxxx). Biologe, Bukarest. 1991 kleinere Sammlung, insbesondere auch Höhlenkäfer vom Balkan und aus Venezuela.

Deeleman, Paul Robert (xxxx). Ossendrecht, Niederlande. 1987 umfangreiche Höhlenkäfer-Sammlung insbesondere aus dem ehemaligen Jugoslawien, enthält viel Material von Egon Pretner aus Lubljana.

Dembický, Lubos (*1963). Brno, Tschechien. 2000–2002 größere Ausbeuten Tenebrionidae von den Philippinen und aus Laos.

Demelt-Karlstreu, Carl von (1923–1988). Akademischer Maler, Klagenfurt. 1976 größere Paläarkten-Sammlung Cerambycidae, 1988 größere weltweite Spezialsammlung Prioninae. B: Steiner 1989.

Dieter, Roland (xxxx). Stuttgart. 2006 kleinere Lokalsammlung via Peter Schüle.

Dobat, Klaus, Dr. (*1939). Biologe, Tübingen. 2008 kleine Sammlung Höhlenfauna der Schwäbischen Alb.

Dolderer, Paul (1899–1965). Lehrer, Oberstotzingen. 2014 Sammlung als Dauerleihgabe der Stadt Heidenheim. B: Harde 1966.

Döttling, Hugo (xxxx). Stadtgeometer, Stuttgart. 1912 kleine Lokalsammlung Württemberg (1944 teilweise vernichtet), 1950 nochmals kleine Lokalsammlung Württemberg.

Dolin, Vladimir Gdalich, Prof. Dr. (1932–2004). Biologe, Kiew. 2003 kleinere Sammlung Tenebrionidae insbesondere aus Zentralasien und von Madagaskar.

Dynort, Peter (*1938). Öhringen. 2013 500 Elateridae aus aller Welt.

Erber, Dieter, Dr. (1933–2004). Dozent für Biologie-Didaktik, Gießen. 1991 Ausbeuten aus Sumatra und Benin, 2005 umfangreiche Madeira-Sammlung via Witwe. B: Frisch 2004.

Fabbri, Roberto (xxxx). Lavezzola, Ravenna. 2005 Ausbeute Tenebrionidae aus China.

Folwaczny, Bronislaw (1909–1984). Bad Hersfeld, Hessen. Umfangreiche Paläarkten-Sammlung insbesondere aus Ostpreußen via Walter Braun. B: Braun 1985.

Frank, Jürgen (*1940). Grafiker, Aspach bei Backnang. 1998 umfangreiche, weltweite Spezialsammlung Leiodidae (Cholevinae), 2011 umfangreiche Neuzugänge (seit 1987 Sprecher der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen, ASK).

Franke, Peter, Dr. (*1957). Biologe, Rückersdorf, Franken. 2011 artenreiche *Carabus*-Sammlung (meist det. Kleinfeld), 2012 Tenebrioniden-Sammlung, 2015 größere Europasammlung Teil 1.

Gantzhorn, Volkmar, Dr. (*1937). Stuttgart. 2007 Insektensammlung auch mit rund 500 Käfern aus aller Welt (u.a. mit Material von H. Franke).

Gauss, Rudolf (1913–1998). Forstoberamtsrat, Kirchzarten bei Freiburg. 1997 kleinere Sammlung insbesondere holzbewohnender Arten aus Mitteleuropa. B: Tschorsnig & Schmid-Egger 1998.

Geisthardt, Michael, Dr. (*1945). Biologe, Wiesbaden. 1999 umfangreiche Kapverden-Spezialsammlung.

Gerstner, Carl (1873–1941). 1901–1920(?) Präparator am Naturalienkabinett, Stuttgart. 1912–1917 Ausbeuten aus Peru.

Giachino, Pier Mauro, Dr. (*1955). Biologe, Turin. 1996 und 2003 zahlreiche Duplikate aus paläarktischer, typenreicher Höhlenkäfer-Spezialsammlung und Duplikate aus Australien-Ausbeute; 2008 und 2015 Ausbeute aus Ecuador.

Giannatelli, Roberto, Dr. (*1949). Biologe, Turin. 2009 Käferausbeute aus Gabun, Eritrea u.a. afrikanischen Ländern.

Gladitsch, Siegfried (1936–2003). Rheinstetten. 2004 sehr umfangreiche Paläarkten-Sammlung und tropische Großkäfer via Neffe. B: Voigt 2003.

Glocker, August Ferdinand (1807–1865). Apotheker/Kaufmann, Stuttgart. Bruder des Mineralogen Ernst Friedrich Glocker (1793–1858). 1865 historische Insektenausbeute von Bahia, Brasilien.

Golovatch, Sergej, Dr. (*1952). Zoologe, Akademie der Wissenschaften, Moskau. Seit 1985 kleinere Ausbeuten aus dem Kaukasus und Mittelasien.

Greb, Alfred Otto (1924–1996). Ingenieur, Fellbach bei Stuttgart. 1996 Sammlung Süddeutschland und Sardinien (neben größerer Schmetterlings-Sammlung). B: Heller 1996.

Greger, Rudolf Michael (1933–2000). Werkzeugmacher, Marktredwitz, Bayern. 2005 umfangreiche Mitteleuropa-Sammlung via Witwe.

Grimm, Dorothee, Dr. (*1966). Biologin, Maine, USA. 1994–1996 Volontärin (Heteroptera) am SMNS. Seit 1995 Ausbeuten aus Griechenland, Marokko, Skandinavien und Borneo (z.T. mit Wolfgang Schawaller, Helmut Schmalfuss).

Grimm, Roland, Dr. (*1948). Biologe, Neuenbürg. 1984–1986 Volontär (Coleoptera) am SMNS. Seit 1985 Ausbeuten aus Süditalien und Sizilien, Marokko, von Rhodos, Malta, Madeira, den Kanaren, aus Gambia, Kenia, Thailand, Borneo und Bali, auch Duplikate aus der eigenen Spezialsammlung Tenebrionidae. 2006 kleine Sammlung „Nicht-Tenebrionidae“ Europa, Algerien etc.

Gut, Henri (xxxx). Orbe bei Lausanne, Schweiz. 1974 sehr umfangreiche Spezialsammlung *Carabus.*

Haberer, Albrecht, Prof. Dr. (xxxx). 1907–1908 historische Ausbeute aus Westafrika, insbesondere aus Kamerun.

Häuser, Christoph, Dr. (*1959). Biologe, Kemnat bei Stuttgart. 1995–2009 Konservator (Lepidoptera) am SMNS. 1995–2009 Lichtfangausbeuten aus China, Borneo, Australien, Kenya, Uganda, Peru, Ecuador, Mexico (z.T. mit Daniel Bartsch, Boris Kreusel).

Hahn, Hans (1938–1996). Industrie-Kaufmann, Aschheim bei München. 1996 kleine Mitteleuropa-Sammlung via Witwe. B: Frank, Konzelmann & Kostenbader 1996.

Harde, Karl Wilhelm, Dr. (1922–1982). Biologe, Remseck. 1956–1982 Konservator (Coleoptera) am SMNS. 1956 Spezialsammlung Cerambycidae, 1960–1980 umfangreiche Ausbeuten aus Süddeutschland, Spanien, Arizona, Äthiopien und Argentinien (Mitherausgeber des Freude-Harde-Lohse). B: Janus 1983, Köstlin 1983.

Harten, Tony van (*1946). Biologe, Vaiamonte, Portugal. 2005 Käferausbeute aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (UAE-Insect Project).

Hauser, Friedrich (1853–1932). 1894 historische Ausbeute vom Malayischen Archipel.

Hauser, Martin, Dr. (*1967). Biologe, Sacramento, USA. 1995–1997 Volontär (Diptera) am SMNS. Seit 1995 Belege aus aller Welt, insbesondere aus Nord- und Südafrika, aus den USA, aus Aserbaidschan, Kasachstan und Nepal (z.T. mit Wolfgang Schawaller).

Heiligmann, Werner, Dr. (1921–2007). Gymnasiallehrer, Welzheim. 2008 kleinere Mitteleuropa-Sammlung (41 Kästen, 5.000 Expl.) via Witwe. B: Kostenbader & Schawaller 2008.

Heinz, Walter (*1925). Ingenieur, Schwanfeld bei Schweinfurt. Seit 1996 Ausbeuten Tenebrionidae aus Mexiko, Bolivien, Chile, Malawi, Iran, Pakistan, Namibia und Südafrika. Ab 2007 in Raten sehr umfangreiche, weltweite und typenreiche Spezialsammlung Carabidae.

Hesse, Hugo (1855–1923). Drogist, Kulmbach. 1995 weltweite Spezialsammlung Carabidae via Walter Heinz.

Hladil, M. (xxxx). Zdanice, Tschechien. 1990 sehr umfangreiche Paläarkten-Sammlung (nicht komplett) via Hans Gräf, Solingen.

Hohenstein, Karl-Friedrich (*1923). Notar, Stuttgart. 2007 mehrere Aufsammlungen aus Paraguay.

Hüdepohl, Karl-Ernst, Dr. (*1921). Theaterwissenschaftler, Breitbrunn, Bayern. 1989 größere Spezialsammlung Scarabaeidae aus Südamerika.

Jäger, Gustav, Prof. Dr. (1832–1917). Universitätsprofessor, Stuttgart. 1921 umfangreiche Spezialsammlung Buprestidae und Scarabaeidae (Herausgeber des Calwer).

Janak, Jiri (*1958). Ingenieur, Rtyne nad Bilinou, Tschechien. 2014 größere Ausbeute, insbesondere aus Gesieben, von Madagaskar.

Jeniš, Ivo (xxxx). Náklo, Tschechien. 2007 Ausbeute Tenebrionidae von Neukaledonien und den Fidji-Inseln.

Jilly, Theodor, Dr. (1901–1977). Arzt, Ellhofen bei Weinsberg. 1965–1967 Ausbeute Kongo. B: Dieterlen 1978.

Kalik, Vladimir (1918–2010). Postangestellter, Pardubice, Tschechien. 1989 Duplikate aus und 2004 komplette, umfangreiche, weltweite, typenreiche Spezialsammlung Dermestidae. B: Háva 2008.

Kamp, Hans J. (1923–1995). Forstentomologe, Freiburg. 1995 kleine, mitteleuropäische Holzkäfer-Sammlung via Witwe.

Kantner, Frantisek (*1962). Ingenieur, České Budějovice, Tschechien. 2004–2007 umfangreiche Ausbeuten aus Benin, Zambia, Zimbabwe, Tanzania, Madagaskar and India.

Kappler, August (1815–1887). Soldat/Pflanzer. 1836–1879 historische Ausbeuten aus Surinam. B: Fraas 1888.

Kasper, Helmut (1954–2005). Reutlingen. 2005 kleine Sammlung aus Mitteleuropa, Österreich, Slowenien und Italien via Schwester. B: Ausmeier & Wolf-Schwenninger 2005.

Kattwinkel, Wilhelm, Prof. Dr. (1866–1935). Professor für Neurologie, München. 1913 kleine Ausbeute aus dem ehemaligen Deutsch-Ostafrika.

Kibler, Paul (1873–xxxx). „Weltreisender", Kirchheim/Teck, zuletzt Bad Cannstatt. 1912 historische Ausbeuten von Neuguinea, Nias und den Key-Inseln. B: Hennig 1953.

Klapperich, Johann (1913–1987). Bonn. 1990 sehr umfangreiche Ausbeuten aus aller Welt einschließlich Typen (nicht komplett, ohne frühere Vereinzelungen) via Witwe. B: Lucht 1988.

Klein, Oskar (xxxx). Stuttgart? 1967 kleine Sammlung tropischer Käfer, insbesondere südamerikanische Chrysomelidae.

Klingebeil, Karl-Heinz (1913–1982). Studienrat, Cuxhaven. 1984 kleine Sammlung einheimischer und exotischer Käfer.

Knorr, Hans (*1920). Präparator am SMNS, zuletzt Röttenbach. 1997 kleinere Sammlung Käfer, insbesondere tropische Großkäfer.

Kodada, Jan, Dr. (xxxx). Biologe, Bratislava. 1998 umfangreiche Ausbeute Tenebrionidae und Chrysomelidae von Borneo.

Košťál, Michael, Dr. (*1958). Kaufmann, Brno. 2009, 2012 kleinere Ausbeuten Tenebrionidae aus dem Iran, Anatolien, Albanien etc.

König, Christian, Dr. (*1982). Biologe, Stuttgart. 2013– 2015 Volontär (Coleoptera) am SMNS. 2015 Ausbeute aus Südafrika und Swaziland (mit Daniel Bartsch).

Köstlin, Rudolf, Dr. (1908–1987). Arzt, Kornwestheim, 1958–1987 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen. 1987 sehr umfangreiche Paläarkten-Sammlung, insbesondere Curculionidae. B: Frank & Kostenbader 1983; Frank, Kostenbader & Schawaller 1987.

Kostenbader, Hans (*1940). Juwelier, Stuttgart. Seit 1990 zahlreiche Belege aus Südwestdeutschland und den Alpen. Mitautor des Grundlagenwerkes über die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs.

Krätschmer, Otto Erich (1919–1990). Oberstleutnant a.D., Mainz. Seit 1975 Ausbeuten Tenebrionidae aus Jugoslawien, Griechenland und Spanien via Wolfgang Schawaller.

Krauss, Ferdinand (1812–1891). Apotheker, Zoologe, Stuttgart. 1812–1890 Direktor des Naturalienkabinetts Stuttgart. 1838–1840 historische Sammlung aus Südafrika (mit Baron Carl von Ludwig). B: Lampert 1962.

Krell, Frank-Thorsten, Dr. (*1966). Zoologe, Denver, Colorado. 1989 sehr umfangreiche Ausbeute aller Familien aus mehreren Ländern Westafrikas.

Kühnel, Herbert (1932–2009). Biologielehrer, Stadtrat, Köthen, Sachsen-Anhalt. 2011 umfangreiche, weltweite Spezialsammlung Cleridae via Andreas Rössler (Großpaschleben). B: Rössler 2010.

Langner, Karl-Heinz (1927–2011). Schreiner, Bad Boll. 2012 kleinere Lokalsammlung Baden-Württemberg via Witwe.

Leidenroth, Carsten (*1961). Ludwigsburg. Seit 1990 Präparator (Mammalogie) am SMNS. 1993 kleine Ausbeute aus dem Kongo.

Leidenroth, Susanne, geb. Fiechtner (*1965). Ludwigsburg. Seit 1987 Präparatorin (Hymenoptera) am SMNS. Seit 1994 kleinere Ausbeuten aus dem Mittelmeergebiet, Brasilien (mit Till Osten), Kenya (mit Joachim Holstein).

Liebmann, Walter (1885–1974). Fabrikant, Oberkochen. 1974 Spezialsammlung europäischer Curculionidae.

Ludwig, Baron Carl Ferdinand Heinrich von (1784–1847). Bankier, Kapstadt.

1826–1837 historische Sammlung Südafrika.

Maag, Alfons, Dr. (1866–1933). Veterinäroffizier, Stuttgart. 1933 Ausbeute (1923–1933) aus Südwestafrika.

Machatschek, P. Gregor (1882–1961). Benediktinerpater, Wien. 2008 größere (16 Kästen), alte, weltweite Spezialsammlung Tenebrionidae via Andreas Link (Haid, Österreich). Teil einer großen Käfersammlung, ursprünglich aufbewahrt im Schottenstift der Benediktiner in Wien. B: Jäch 2011.

Majer, Karel (1949–2000). Entomologe, Brno, Tschechien. 1996 größere Ausbeute Tenebrionidae aus Süd-Thailand.

Marcus, Benno, Dr. (xxxx–1962). Cochabamba, Bolivien. 2007 kleine Sammlung aus Bolivien mit Material von Rudolf Zischka (1895–1980) via H.-J. Sodeikat, Braunschweig.

Martens, Jochen, Prof. (*1941). Universitätsprofessor für Zoologie, Mainz. Seit 1976 Ausbeuten aus Kashmir, Ladakh, Nepal, China, Neuseeland und aus Südeuropa (z.T. mit Wolfgang Schawaller).

Mazur, Slavomir, Dr. (xxxx). Zoologe, Warschau. 1988–1994 zahlreiche Duplikate aus Spezialsammlung Histeridae (Autor eines Weltkataloges der Histeridae).

Medvedev, Lev, Dr. (*1935). Zoologe, Akademie der Wissenschaften, Moskau. Seit 1982 sehr umfangreiche Ausbeuten aus der Mongolei, Vietnam, Äthiopien und zahlreiche Duplikate aus weltweiter, typenreicher Spezialsammlung Chrysomelidae.

Messutat, Jochen (*1939). Statiker, Preußisch Oldendorf. Seit 1989 vereinzelte Ausbeuten aus Süddeutschland und Südeuropa, 2014 Carabidensammlung aus Europa.

Miksch, Gabriele (*1963). Biologin, Winterbach bei Schorndorf. 1989–1991 Volontärin (Diptera) am SMNS. Seit 1990 Ausbeuten aus Griechenland, Marokko und Nepal (z.T. mit Wolfgang Schawaller, Helmut Schmalfuss).

Mohr, Hermann (1827–1909). Privatier, Stuttgart. 1876 historische Ausbeute aus Westafrika.

Müller, E. (xxxx). 1915–1919 historische Ausbeute aus Brasilien.

Müller, Ewald, Prof. Dr. (*1946). Zoologe, Tübingen. 2014 kleine Insektensammlung aus Europa.

Müller, Freiherr Dr. Ferdinand von (1825–1896). Botaniker, Direktor des Zoologisch-Botanischen Gartens in Melbourne. Historische Sammlung aus Australien.

Müller, Hubert, Dr. (xxxx). Wiesbaden-Dotzheim. Um 1972 kleine Spezialsammlung Buprestidae.

Nentwig, Wolfgang, Prof. Dr. (*1953). Universitätsprofessor für Zoologie, Bern. 1984 umfangreiche Ausbeute aus Panama.

Niehuis, Manfred, Dr. (*1944). Albersweiler, Pfalz. Seit 1990 Typenmaterial paläarktischer Buprestidae.

Nowotny, Hans (1897–1971). 1953 kleine Lokalsammlung aus Ludwigsburg.

Oberhammer, xxxx (xxxx). 1899 historische Ausbeute von Tonkin.

Osten, Till, Dr. (1944–2012). Biologe, Murr/Neckar. 1976–2007 Konservator (Hymenoptera) am SMNS. Seit 1980 Ausbeuten vor allem aus dem Mittelmeergebiet, Argentinien, Brasilien, Indien und dem Iran (meist Beifänge von Hymenopteren-Ausbeuten). B: Schawaller 2013.

Papperitz, Richard (1906–1983). Peutenhausen, Bayern. 1983 größere Europa-Sammlung, insbesondere aus Oberfranken, Kärnten und vom Neusiedler See.

Pavel, Filip (*1972). Ingenieur, Vysoká nad Labem, Tschechien. 2014 Ausbeute aus Madagaskar.

Piesbergen, Franz (1860–1928). Sanitätsrat und Augenarzt, Stuttgart. 1929 umfangreiche Paläarkten-Sammlung mit Material von Bodo von Bodemeyer, G. Paganetti-Hummler und A. Winkler, weltweite Spezialsammlung Lucanidae und Passalidae. B: Reihlen 1928.

Pilleri, Giorgio, Prof. Dr. (*1925). Anatom, Bern. 2006 Käfersammlung, insbesondere aus der Schweiz, Sardinien, Südamerika, Pakistan und Belege zur Revision der Gatt. *Anisoplia*.

Pinhard, Fritz (1866–1937). Kaufmann, Stuttgart. 1937 kleine Lokalsammlung Württemberg.

Popp, Heinz (1925–2003). Polizeihauptkommissar, Rottenburg/Laaber. 2003 umfangreiche Europa-Sammlung, insbesondere Bayern, Südtirol und Kroatien via Witwe.

Puthz, Volker, Dr. (*1941). Schlitz, Hessen. 1990 größere Zahl Duplikate aus der umfangreichen weltweiten, sehr typenreichen Spezialsammlung *Stenus* u.a.; ab 2009 Übergabe der kompletten Sammlung in Raten.

Putzer, Dietrich, Prof. Dr. (1939–2015). Physiker, Düsseldorf. 2005, 2014 kleine Aufsammlungen von der Atlantikinsel Selvagem Grande.

Pyka, Hans (xxxx). Postangestellter, Weil im Schönbuch. 1966 umfangreiche, einjährige Ausbeute von Neuguinea.

Reibnitz, Johannes (*1948). Tamm bei Ludwigsburg. 2000–2013 Präparator (Coleoptera) am SMNS. Seit 1985 Belege aus Mitteleuropa insbesondere von seltenen, holz- und pilzbewohnenden Arten.

Rejsek, Jan (xxxx). Poděbrady, Tschechien. 2001 größere Ausbeute, insbsondere Tenebrionidae aus Asien.

Renner, Franz (*1956). Biologe, Kusterdingen. 1985–1987 Volontär (Arachnologie) am SMNS, Isny. 1986 Fallenfänge aus dem Rosenstein-Park, Stuttgart.

Renner, Klaus, Dr. (*1936). Biologe, Bielefeld. Seit 1985 kleinere Ausbeuten, insbesondere Tenebrionidae aus Kalifornien, Mexiko, Peru, Neuseeland und dem Mittelmeergebiet.

Reuter, Christoph (*1968). Journalist, Islamwissenschaftler, Hamburg. Seit 2006 kleinere Ausbeuten aus Burma, Afghanistan, Syrien und dem Irak.

Richter, Willi (1895–1966). Stuttgart. 1946–1961 Präparator (Entomologie) am SMNS. 1954 und 1956 sehr umfangreiche Ausbeuten aus Belutschistan, Iran (Richter 1956), 1959–1960 Ausbeuten aus Äthiopien. B: Lindner 1966.

Riedel, Alexander, Dr. (*1969). Biologe, Karlsruhe. 2000–2001 Volontär (Coleoptera) am SMNS, seit 2003 Kurator für Coleoptera im Museum Karlsruhe. 1990–2001 sehr umfangreiche Ausbeuten aus Indien, von Malaysia, Sumatra, Sulawesi, von den Molukken und insbesondere von Neuguinea (Irian Jaya).

Rieger, Christian, Dr. (*1944). Gymnasiallehrer, Nürtingen. Seit 1989 kleinere Ausbeuten aus Baden-Württemberg und Südeuropa (meist Beifänge von Heteropteren-Ausbeuten).

Riester, Otto (1914–1944). Feinmechaniker, Jungingen. 2008 kleine Lokalsammlung aus Balingen und kleine weltweite Spezialsammlung Coccinellidae (det. Korschefsky) via Neffe Rolf Schribertschnig, Bad Wurzach.

Riha, Martin (xxxx). Brno, Tschechien. 2008 größere Ausbeute aus Kamerun.

Rohe, Wolfgang, Dr. (xxxx). Biologe, Mainz. 1991 kleine Ausbeute aus W Malaysia.

Rosa, Vittorio. Siehe Barajon, Mario.

Roser, Karl von (1812–1861). Staatsrat, Stuttgart. Umfangreiche historische, weltweite Sammlung mit Material vieler zeitgenössischer Sammler (z.B. F. Sarg, H. L. F. de Saussure, N. Arnold, W. Beutenmüller). B: Jäger 1863.

Sama, Gianfranco (xxxx). Cesena, Italien. 1997–2003 größere Ausbeuten aus dem Mittelmeergebiet, Marokko und dem Iran, insbesondere Tenebrionidae.

Sauter, Hans (1871–1948). Berlin. 1901–1908 historische Ausbeuten aus Tonkin und von Formosa.

Schaeflein, Hans (1915–1994). Postangestellter, Neutraubling, Niederbayern. 1995 umfangreiche, westpaläarktische Spezialsammlung Dytiscidae via Tochter. B: Hebauer 1995, Schawaller 1994.

Schäuffele, Friederich, Dr. (1915–1999). Arzt, Leonberg bei Stuttgart. 1951–1953 umfangreiche Ausbeuten aus dem Iran, 1959–1979 aus Äthiopien, 1975-1978 aus Zaire (z.T. mit Willi Richter). B: Sebald 2000.

Schawaller, Wolfgang, Dr. (*1950). Biologe, Altbach/Neckar. 1983–2015 Konservator (Coleoptera) am SMNS. 1983 Paläarkten-Sammlung, insbesondere Silphidae und Tenebrionidae, seit 1983 größere Ausbeuten aller Familien neben Europa aus Kashmir, Ladakh, Nepal, aus dem Kaukasus, aus Israel, Mittelasien, Sibirien, China, aus der Mongolei, aus Thailand, von Leyte/Philippinen, von Borneo, aus Saudi Arabien und den Emiraten, aus Südafrika, Namibia und Botswana, aus dem Südwesten der USA, aus Argentinien und Chile (teilweise mehrfach). Zahlreiche Duplikate Tenebrionidae aus Bestimmungssendungen.

Scheel, Georg (1907–1996). Backmittel-Fabrikant, Blaustein bei Ulm. 1992 kleine Sammlung Baden-Württemberg, Österreich, Mittelmeergebiet. B: Frank 1997.

Scheuern, Joachim (*1950). Siehe Schönfeld, Joachim.

Schick, Alina (*1976). Stuttgart. 2009–2011 Bodenfallen-Fänge aus Nepal (Kaule, Kathmandu-Tal) für Dissertation über Agroforstwirtschaft.

Schindler, Herfried (1918–2009). Zahnarzt, Großostheim bei Aschaffenburg. 2004 umfangreiches Material aus Argentinien, Chile und Thailand (erworben, nicht selbst gesammelt).

Schlesinger, Anton Rudolf (1950–2005). Mechaniker und Pfleger, Dischingen. 2006 kleine Lokalsammlung, insbesondere *Carabus*, via Schwester G. Müllener und Naturkundeverein Schwäbisch Gmünd.

Schmalfuss, Helmut, Dr. (*1942). Biologe, Stuttgart-Uhlbach. 1977–2007 Konservator (Isopoda) am SMNS. Seit 1977 Ausbeuten aus dem Mittelmeergebiet, insbesondere aus Grie-

chenland, der Türkei und Israel (Beifänge von Isopoden-Ausbeuten) (z.T. mit Uli Bense, Wolfgang Schawaller).

Schmidt, Joachim, Dr. (*1963). Zoologe, Admannshagen bei Rostock. Seit 1995 regelmäßig Agyrtidae und Tenebrionidae aus dem Nepal Himalaya und aus Tibet, sowie Typenmaterial seiner Arbeiten über Carabidae aus diesem Raum.

Schönfeld, Joachim (*1950) (früher Scheuern, J.). Studienrat, Westum. Seit 1985 umfangreichere Ausbeuten aus dem Mittelmeergebiet, von den Kanaren, aus dem Nahen Osten (Exkursionen Prof. Dr. Ragnar Kinzelbach) und aus Thailand.

Schönhofer, Axel (*1976). Doktorand, Mainz. 2004 kleine Ausbeute aus Südafrika, 2006 und 2009 größere Ausbeuten aus Südeuropa.

Schrammek, Gaston (xxxx–1983). Ludwigsburg. 1983 kleine Lokalsammlung Baden-Württemberg.

Schrepfer, Richard, Dr. (1901–1981). Chemiker, Ulm. Europa-Sammlung via Edmund Ulbrich. B: Ulbrich 1981.

Schülke, Michael (*1960). Ingenieur, Berlin. Seit 2002 größere Ausbeuten der Gattung *Laena* (Tenebrionidae) und andere Käfer aus China.

Schüle, Peter (*1965). Grafiker, Herrenberg. Seit 1976 umfangreiche Ausbeuten, insbesondere Tenebrionidae, aus Namibia, Simbabwe, Südafrika, Angola, Mozambique und Madagaskar. 2006 kleinere Lokalsammlung.

Schuller, Raphael (*1976). Biologe, Backnang. 2008 kleine Ausbeute Carabidae (Fallenfänge) aus Costa Rica.

Schulz, Andreas (*1966). Leverkusen. Seit 2002 Ausbeuten aus Thailand, Malaysia, Borneo (Beifänge von Ameisen-Ausbeuten).

Scriba, Emil (1834–1917). Kaufmann, Heilbronn. Etwa 1912 kleine Lokalsammlung Schwarzwald und Heilbronn (1944 teilweise vernichtet).

Senfft, Arno (xxxx). Bezirksamtmann der West-Karolinen. 1904 historische Ausbeute von den Karolinen- und Marianen-Inseln.

Simon, Hans Immanuel (1834–1898). Kaufmann, Stuttgart. Vor 1879 Lokalsammlung mit rund 25.000 Käfern an die „vaterländische Sammlung“, wahrscheinlich größtenteils im Krieg vernichtet.

Smetana, Aleš, Dr. (*1931). Biologe, Ottawa, Kanada. 2005 Ausbeuten der Gattung *Laena* (Tenebrionidae) aus China.

Staven, Klaus, Dr. (1939–2004). Ingenieur, Lengede, Niedersachsen. 2005 Spezialsammlung *Dorcadion* (Cerambycidae) via Witwe.

Stegmann, xxxx (xxxx). Bogen an der Donau. 1983 größere Paläarkten-Sammlung mit Schwerpunkt Carabidae und Scarabaeidae, es fehlen u.a. Cerambycidae.

Sturm, Helmut, Prof. Dr. (1929–2015). Universitätsprofessor für Zoologie, Hildesheim. 2001 kleinere Ausbeute aus Kolumbien.

Švec, Zdeněk (*1948). Lebensmitteltechniker, Prag. 2007 typenreiche Spezialsammlung Phalacridae aus aller Welt, 2015 Leiodiden-Duplikate mit Paratypen.

Telnov, Dmitry (*1975). Zoologe, Riga. 2008 kleinere Ausbeute von der Molukkeninsel Halmahera.

Theves, Florian, M.Sc. (*1980). Biologe, Stuttgart. 2006 kleine Sammlung zur Käferfauna Stuttgarts (Master-Arbeit Universität Hohenheim).

Trappen, Arthur von der (1870–1946). Fotograf, Stuttgart. 1936 größere Belegsammlung zur publizierten Fauna von Württemberg.

Trautner, Jürgen (*1961). Biologe, Filderstadt. 1989 größere Ausbeute aus Thailand (mit Katrin Geigenmüller).

Trýzna, Miloš (*1968). Dipl. Ing., Krasna Lipa, Tschechien. 2007–2014 umfangreiche Käfer-Ausbeuten aus China, Indien, Madagaskar etc.

Tschorsnig, Hans-Peter, Dr. (*1954). Biologe, Ludwigsburg. Seit 1989 Konservator (Diptera) am SMNS. Seit 1990 umfangreichere Ausbeuten aus dem Mittelmeergebiet, insbesondere aus Spanien, von den Kanaren und aus den Alpen (Beifänge aus Malaise-Fallen).

Ulbrich, Edmund, Dr. (1920–1994). Arzt, Wüstenrot bei Heilbronn. 1993–1994 sehr umfangreiche Westpaläarkten-Sammlung, insbesondere Staphylinidae, enthält auch die Sammlung R. Schrepfer. B: Frank & Kostenbader 1994.

Vogel, Richard, Prof. Dr. (1881–1955). Hochschulprofessor. 1926–1934 kleinere Ausbeuten aus der Türkei und aus Ostafrika.

Vosseler, Julius, Dr. (1861–1933). Biologe, zuletzt Hamburg. 1892–1903 als Entomologe am SMNS, ab 1909 Direktor des Hamburger Zoologischen Gartens. Kleinere Ausbeuten aus Tansania.

Wanat, Marek, Dr. (*1958). Zoologe, Wroclaw. 2006, 2008, 2010 und 2012 Ausbeuten Tenebrionidae aus Neukaledonien.

Wasner, Ulrich Wilhelm, Dr. (1943–2003). Zoologe, Dülmen, Westfalen. 2005 kleinere Sammlung Deutschland, insbesondere Federsee-Gebiet via Witwe (größtenteils eingetrocknet oder verschimmelt). B: Geiger 2003.

Weinmann, Ludwig, Dr. (1890–1968). Bankdirektor, Stuttgart. 1977 kleine Sammlung tropischer Großkäfer (neben größerer Schmetterlingssammlung).

Weiss, C. (xxxx). 1901 historische Ausbeute aus Deutsch-Ostafrika.

Werner, Karl (1956–2007). Entomologe, Peiting, Oberbayern. 2008 Ausbeuten Tenebrionidae aus Afrika via Bruder Georg.

Wiesner, Jürgen (*1953). Techniker, Wolfsburg. 2003 größere Sammlung Malachiidae aus aller Welt.

Wolfrum, Paul, Dr. (1886–1969). 1965 kleinere Spezialsammlung aus Sizilien.

Wrase, David (*1948). Koleopterologe, Berlin. Ab 2005 zahlreiche Duplikate aus Paläarkten-Sammlung Carabidae und andere Käfer.

Württemberg, Herzog Paul Wilhelm von (1797–1860). Forschungsreisender. Historische Sammlung aus aller Welt, insbesondere aus Nordamerika.

Zeising, Manfred (xxxx). Hamburg. 2004 Typenmaterial paläarktischer Elateridae.

Zischka, Rudolf (1895–1980). Siehe Marcus, Benno.

Zügel, Eugen (xxxx–1935). Stuttgart? 1929 kleine Lokalsammlung.

8. Danksagung

Den ehemaligen und jetzigen Kolleginnen und Kollegen der Entomologischen Abteilung des Stuttgarter Naturkundemuseums und den Mitgliedern der Arbeitsgmeinchaft südwesteutscher Entomologen im Entomologischen Verein Stuttgart (ASK) danke ich herzlich für die oft jahrzehntelange freundschaftliche Zusammenarbeit. Sie alle hier zu nennen ist unmöglich.

Stellvertretend seien genannt Christel Iglesias, Franz Bretzendorfer und Johannes Reibnitz, die zehntausende Neuzugänge präparierten, sowie Jürgen Frank von der ASK. Johannes Reibnitz fotografierte die Sammlungskästen. Alle Koleopterologen, die Ihre Sammlung oder Reiseausbeuten dem Stuttgarter Museum übergeben haben, danke ich sehr für ihr Vertrauen. Ebenfalls danke ich den vielen Kollegen und Freunden in den nationalen und internationalen Museen für ihre Gastfreundschaft, für die Organisation von Sammelreisen, oder für die Beschaffung von Sammelgenehmigungen. Nicht vergessen sind alle Freunde, die mich bei zahlreichen Sammelreisen, oft in abgelegene Gebiete unter harschen Bedingungen, begleitet und ertragen haben. Last but not least danke ich meiner lieben Edith für Ihre Geduld und ihr Verständnis für meine Käferleidenschaft.

9. Literatur

Ausmeier, F. & Wolf-Schwennimnger (2005): Helmut Kasper, 21. Dezember 1954 – 6. Dezember 004. – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 40: 143–144.

Brachat, V. (2009): In memoriam Hermann Daffner, 31.8.1944–20.10.2008. – Acta Coleopterologioca 25: 75.

Braun, W. (1985): Bronislaw Folwaczny zum Gedenken. – Entomologische Blätter 84: 129–131.

Dieterlen, F. (1978): Theodor Jilly. Arzt, Entomologe, Jäger und Naturschützer. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 133: 169–172.

Fraas, O. (1888): Nekrolog des August Kappler. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg 44: 30–32.

Frank, J. (1997): Nachruf zum Tode von Georg Scheel. – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 32: 64–65.

Frank, J. & Konzelmann, E. (2002): Die Käfer Baden-Württembergs 1950–2000. – Naturschutz-Praxis, Artenschutz 6, 521 Seiten.

Frank, J., Konzelmann, E. & Kostenbader, H. (1996): Hans Hahn (23. Januar 1938–24. Mai 1996). – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 32: 65.

Frank, J., Konzelmann, E. & Kostenbader, H. (2011): Konrad H. Bernhauer (1943–2010). – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 46: 44–45.

Frank, J. & Kostenbader, H. (1983): Dr. Rudolf Köstlin 75 Jahre. – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 18: 33–35.

Frank, J. & Kostenbader, H. (1994): Nachruf zum Tode von Dr. Edmund Ulbrich (1920–1994). – Deutsches Koleopterologentreffen Beutelsbach.

Frank, J., Kostenbader, H. & Schawaller, W. (1987): Rudolf Köstlin (11.10.1908 – 17.6.1987). Arzt und Koleopterologe. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 142: 309–311.

Frisch, J. (2004): Dr. Dieter Erber 24.02.1933–28.02.2004. – Mitteilungen des internationalen entomologischen Vereins Frankfurt 29: 101–107.

Geiger, A. (2003): Dr. rer nat. Ulrich Wilhelm Wasner (1943–2003). – Decheniana 156: 5–10.

Harde, K. W. (1966): Paul Dolderer. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 121: 33–35.

Háva, J. (2008): K devadesátinám Vladimíra Kalíka. Vladimír Kalík, 90 years old. – Klapalekiana 44: 93–96

Hebauer, F. (1995): In memoriam Hans Schaeflein. – Koleopterologische Rundschau 65: 233–236.

Heller, F. R. (1996): Alfred Greb, 7.5.1924–24.3.1996. – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 31: 67.

Hennig, E. (1953): Württembergische Forschungreisende der letzten anderthalb Jahrhunderte. 106 Seiten, Stuttgart (Lindenmuseum).

Herting, B. (1988): Erwin Lindner 100 Jahre. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 143: 1–22.

Jäch, M. (2011): Sammlung Machatschek. – Koleopterologische Rundschau 81: 264.

Jäger, G. F. (1863): Nachruf Karl von Roser. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg 19: 31–40.

Janus, H. (1983): Karl Wilhelm Harde. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 138: 289–294.

Köstlin, R. (1983): Dr. Karl Wilhelm Harde in memoriam. – Entomologische Blätter 79: 1–2.

Konzelmann, E., Wolf-Schwenninger, K. & Frank, J. (2006): Prof. Dr. Harald Buck, 27.05.1926 – 19.04.2005. – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 41: 61–65.

Kostenbader, H. & Schawaller, W. (2008): Dr. Werner Heiligmann (1921–2007), Biologe, Lehrer und Entomologe. – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 43: 12 und Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 164: 207–208.

Lampert, K. (1962): Professor Dr. Ferdinand von Krauss zum 150. Geburtstag am 9. Juli 1962. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg 117: 83–98.

Liese, W. (1977): Prof. Dr. habil. Günther Becker 65 Jahre. – Holz als Roh- und Werkstoff 35: 437–443.

Lindner, E. (1956): Franz Groschke. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg 111: 101–103.

Lindner, E. (1966): Willi Richter. Entomologe, Hauptpräparator. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde 121: 42–44.

Lucht, W. (1988): Johann Friedrich Klapperich (1913–1987). – Entomologische Blätter 84: 129–131.

Niehuis, M. (2012): Zur Erinnerung an Joachim Böhme (1. Nov. 1933 – 21. Juli 2010). – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 47: 47–51.

Reihlen, M. (1928): Sanitätsrat Dr. Franz Piesbergen. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg 84: 34–35.

Richter, W. (1956): Reisebericht über die Entomologische Reise in Südost-Iran 1954. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg 111: 57–67.

Richter, W. (1961): Reisebericht über eine Reise in den Südwest- und Südost-Iran 1956. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde 76: 1–13.

Rössler, A. (2010): Herbert Kühnel verstorben. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 18: 34.

Schawaller, W. (1994): Nachruf zum Tode von Hans Schaeflein (1915–1994). – Deutsches Koleopterologentreffen Beutelsbach.

Schawaller, W. (1994): Die Käfersammlung am Naturkundemuseum Stuttgart. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde (A) 508: 1–40.

Schawaller, W. (2013): Nachruf Dr. Till Osten (1944–2012). – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 48: 7–10.

Schern, H. (2006): Dr. Walter Braun zum Gedenken. – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 41: 66–68.

Schüz, E. & Harde, K. W. (1963): Erwin Lindner 75 Jahre und die Entwicklung der Entomologie am Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde 100: 1–23.

Sebald, O. (2000): Friedrich Schäuffele. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 156: 323–326.

Steiner, S. (1989): Carl von Demelt-Karlstreu. – Carinthia 99: 313–317.

Steudel, W. (1893): Zum Andenken an Prof. Dr. Ernst Hofmann. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg 49: 138–147.

Tschorsnig, H.-P. & Schmid-Egger, C. (1998): Rudolf Gauss (1913–1998). – Deutsches Koleopterologentreffen Beutelsbach.

Ulbrich, E. (1981): Nachruf Dr. Richard Schrepfer. – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 16: 105–106.

Voigt, K. (2003): Siegfried Gladitsch (1936–2003). – Carolinea 61 (2001): 245–248.

Ziegler, B. (1991): Aus der Geschichte des Stuttgarter Naturkundemuseums. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde (C) 30: 1–104.

Dr. Wolfgang Schawaller, Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, D-70191 Stuttgart

E-Mail: Schawaller.Ehrenamt@smns-bw.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 51_2016

Autor(en)/Author(s): Schawaller Wolfgang

Artikel/Article: Zur Geschichte (1860-2015) der Käfersammlung im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart 91-124